

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

18/23 • 28. September 2023 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



**Poeschke**  
BESTATTUNGEN

Für einen Abschied  
nach Ihren  
Vorstellungen.

Theodor Poeschke Bestattungen e.K.  
Tel. 030 - 495 90 93  
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin



Foto: fle



## Titel verteidigt

Die „HavelQueens“, der Frauennachter der Vereine RC Tegel und RU Arkona, wurde wie im Vorjahr Meister in der Ruder-Bundesliga. **Seite 8**

## Manne soll nach 83 Jahren raus

Freunde und Bewohner der Siedlung am Steinberg verhindern Zwangsumzug

Er ist müde und kaputt. Das Lächeln fällt ihm schwer, auch wenn er gerade wieder einen kleinen Sieg errungen hat – gemeinsam mit Anwohnern und Freunden. Manfred Moslehner, genannt „Manne“, wohnt seit fast 84 Jahren im Haus Nummer 3 der Straße Am Brunnen – und hätte sich nicht träumen lassen, dass er hier im hohen Alter noch ausziehen soll. „Ich bin hier oben geboren“, sagt er und zeigt auf das kleine Fenster im ersten Stock. Und nun, am 22. September um 10 Uhr, soll der Zwangsumzug erfolgen.

13 Jahre in Angst! Angst, das eigene Zuhause zu verlieren, ausziehen zu müssen aus den gewohnten Wänden. Das

ist der schreckliche Alltag der Mieter der Siedlung am Steinberg, die auch Kleinkleckersdorf genannt wird. Denn seitdem die denkmalgeschützte Siedlung vom Land Berlin als Teil der GSW im Jahr 2010 an die „Am Steinberg Entwicklungsgesellschaft mbH“ verkauft wurde, weht ein scharfer Wind durch die Straßen. Als „Stonehill Gardens“ sollten die kleinen Häuser in den Straßen Kehr wieder, Am Brunnen, An der Heide und Am Rosensteg nach einer umfassenden Modernisierung verkauft werden – für mehr als 1 Million Euro pro Haus. Einige Mieter der 62 Wohneinheiten sind bereits ausgezogen, andere mittlerweile verstorben. Doch die

restlichen Mieter wollen nicht weichen und widersetzen sich vehement der Verdrängung. Und sie haben Unterstützung von Reinickendorfer Bürgern und aus der Politik.

Und so sind am 22. September auch viele mit Plakaten und Bannern vor Ort, die den Zwangsumzug verhindern wollen. Denn, zieht Moslehner einmal in die Ersatzwohnung in Lichtenfelde, kommt er nie wieder hierher zurück. Nach Modernisierungsmaßnahmen würde die Miete der kleinen Wohnung nämlich um weit mehr als 1.000 Euro steigen – und Manne wäre obdachlos.

Rund 20 Unterstützer sind vor Ort, als ein junger Mann kommt und von Manfred Mos-

lehner die Hausschlüssel verlangt. Ohne sich namentlich vorzustellen, auszuweisen und den Grund zu nennen. Auf Anfrage der Beteiligten macht er kehrt und geht davon, doch Mitglieder der Mieterinitiative folgen ihm und rufen die Polizei. Die nimmt die Personalien auf und lässt sich das eben Geschehene erklären. Manne darf in seinem Zuhause bleiben – vorerst.

Auch wenn der lange Kampf an der Substanz nagt und zermürbend für die meist hoch betagten Mieter ist – die Mieterinitiative wird nicht aufgeben zu kämpfen, sondern widersetzt sich der Verdrängung – damit ihr Zuhause auch ihr Zuhause bleibt. **fle**

**Wenn Qualität und Preis entscheidend sind ...**

bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und Fassadenarbeiten zum Festpreis ... dann **Laubinger & Russ**



**LAUBINGER & RUSS**  
Dachdeckermeisterbetrieb  
Höchste handwerkliche Qualität vom Preis!

Glockenblumenweg 131a  
12357 Berlin  
Büro: 030 668 680 46  
www.laubinger-russ.de

Jetzt anrufen:  
030 668 680 46



Tag & Nacht 49 10 11  
www.ottoberg.de

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN

**SONDERTHEMA**

**RUND UMS AUTO**

lesen Sie  
auf den  
Seiten 16-17



Ohne Ladesäule elektrisch fahren

## Nissan Qashqai e-Power

Jetzt unsere starken Jubiläumsangebote sichern!

**Nissan Qashqai N-Connecta** 1.5 VC-T e-Power, 140 kW (190 PS), Benzin, Neuwagen inkl. Klimaautomatik, NissanConnect Navigation, Einparkhilfe vorne und hinten, Rückfahrkamera, e-Pedal, 18" Leichtmetallfelgen u.v.m.

**Inkl. Wartung und Garantie<sup>2</sup> nur € 269,- mtl.<sup>1</sup>**

Nissan Qashqai N-Connecta 1.5 VC-T e-Power, 140 kW (190 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): Kurzstrecke: 5,2 - 5,0; Stadtrand: 4,5 - 4,3; Landstraße: 4,6; Autobahn: 6,4-6,3; kombiniert: 5,3 - 5,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 120 - 117

<sup>1</sup>Fahrzeugpreis: € 34.902,- inkl. € 9.395,- Ersparnis, Leasingsonderzahlung € 4.895,-, Laufzeit 48 Monate á € 269,-, zzgl. € 990,- Überführung, 40.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung € 17.807,- Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss für Privatkunden. Abb. zeigt Sonderausstattung. <sup>2</sup>48 Monate Nissan Assistance und 48 Monate Nissan Service+ Wartungsvertrag + 48 Monate Nissan 5★ Anschlussgarantie (36 Monate Herstellergarantie + 12 Monate Anschlussgarantie) der Nissan Center Europe GmbH, 50389 Wesseling. Angebot gültig bis 15.10.2023. Nur solange der Vorrat reicht.

AUTOHAUS  
**WEGENER**  
Wo Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH  
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau  
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliußurm 54  
13599 Berlin-Spandau  
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de

## Wolfgang Bosbach zu Gast 68. Tegeler Gespräch im Wedding

**Wedding** – „Unsere Gesprächsrunde ist überparteilich, weltoffen und bürgerlich. Es gibt viele Menschen, die den politischen Austausch suchen, aber nie in eine Partei eintreten würden. Denen wollen wir gern politisches Netzwerk sein“, sagt Dirk Steffel, Vorsitzender des Vereins „Tegeler Gespräch“.

Bei der 68. Auflage am Dienstag, 17. Oktober, 18.30 Uhr, wird Wolfgang Bosbach, ehemaliger Innenexperte der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, zum Thema „Wer glaubt uns noch? Warum Politik an Vertrauen verliert und was wir dagegen tun können“ sprechen. Die Moderation übernimmt der Journalist Gunnar Schupelius. Seit dem Ausscheiden aus der aktiven Politik ist Wolfgang Bosbach in Talkshows und auf zahlreichen Veranstaltungen zu Gast. Politisch aktiv ist der Politiker gegenwärtig in der WerteUnion, die konservative Basisbewegung innerhalb der CDU/CSU. Sie wurde im Jahr 2017 gegründet und hat zirka 4.000 Mitglieder.

Das 68. Tegeler Gespräch findet zum ersten Mal au-



CDU-Politiker Wolfgang Bosbach

Foto: Manfred Esser

ßerhalb Reinickendorfs statt, und zwar im Prime Time Theater im Wedding, Müllerstraße 163, Eingang Burgsdorfstraße, und kostet für Vereinsmitglieder fünf, für Externe 15 Euro Eintritt. Eine Anmeldung ist unter [info@tegeler-gespraech.de](mailto:info@tegeler-gespraech.de) oder per Post an Tegeler Gespräch e.V. Heiligenseestraße 123, 13503 Berlin, erforderlich. **hb**

## Gefahr durch Harvester

Frohnauer Gesprächsabend hatte den Wald zum Thema

**Frohnau** – Ums Thema Wald drehte sich die Diskussion beim Frohnauer Gesprächsabend, der am 19. September im alten Umspannwerk stattfand. Initiator und Moderator Björn Hawlitschka von der Frohnauer SPD hatte die Frohnauer Ärztin Dr. Anna Dorothea Scheytt und Linda Vierecke, Sprecherin der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus für Umwelt und Klimaschutz, eingeladen.

Dr. Scheytt stellte die Waldinitiative Berlin vor, einen Zusammenschluss von Bürgern aus Reinickendorf, aus anderen Bezirken und dem Umland, die sich für einen natürlichen und gesunden Wald einsetzen. In einer Diaschau dokumentierte sie sehr anschaulich die Schäden, die besonders durch den Holzeinschlag durch Großmaschinen, überwiegend in Heiligensee und Konradshöhe, entstanden sind.

Videojournalist Peter Klingbeil von der Filmwerkstatt Berlin begleitet und dokumentiert die informativen Waldspaziergänge mit Fachleuten, die in unregelmäßigen Abständen samstags nachmittags in der Nähe des



Björn Hawlitschka, Dr. Scheytt, Linda Vierecke (v.l.n.r.)

Foto: kbm

Frohnauer Pilzes starten. Dabei erfahren die Teilnehmer mehr über die Schäden, die allein schon durch die Klimaveränderung entstehen.

Kämen die geplanten Harvester-Einsätze dazu, wäre der Wald irreversibel zerstört. Auftraggeber für solche Maßnahmen sind die „Berliner Forsten“, die der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz unterstehen. Die Aktivitäten der Waldinitiative werden seit Beginn an von der RAZ in mehreren Beiträgen begleitet. Fachleute berichten, dass die Aufträge für den Harvester-Einsatz für Frohnau schon erteilt waren und auf

Heiligensee umgeleitet wurden. Nach dem Waldgesetz ist der Berliner Wald ein Erholungswald. Unter reger Publikumsbeteiligung wurden viele Fragen gestellt, die von beiden Gästen fachkundig beantwortet wurden.

Linda Vierecke berichtete von den Möglichkeiten des Abgeordnetenhauses von Berlin. Sie wird die Fragen und Informationen ins Parlament einbringen und berichtet von den Möglichkeiten, das Anliegen mit Gesetzesinitiativen-Anträgen zu unterstützen. Ein sehr informativer Abend, der viel Diskussionsstoff mitgibt und noch lange nachwirken wird. **kbm**

05.10. – 07.10. | 12 – 18 UHR

# BACK TO THE 80s

GROSSER SPASS FÜR JUNG UND ALT MIT ROLLING PIANO SHOW,  
PAC-MAN LIVE SPIEL, ECHTEN GHOSTBUSTERN &  
POLAROID-SELFIE-WALL MIT 80ER KOSTÜMEN

*Wir feiern 35 Jahre!*

**DER CLOU**  
BERLIN

Kurt-Schumacher-Damm 1-15 | 13405 Berlin | [www.derclouberlin.de](http://www.derclouberlin.de)

# „Das stellt keine Liebeserklärung dar“

BVV verabschiedet Doppelhaushalt 2024/2025 mit den Stimmen von CDU und SPD

**Bezirk** – In der 23. Sitzung der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am 13. September wurde der Haushaltsplan für die Jahre 2024 und 2025 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU, der SPD und der fraktionslosen Verordneten Laila Mirzo verabschiedet. Grüne und FDP stimmten dagegen, die AfD enthielt sich.

Der Haushaltsplan hat für 2024 ein Volumen von 804,6 Millionen Euro (2025: 802,1). Davon entfallen 556 Mio. Euro auf Transferleistungen und knapp 120 Mio. Euro auf das Personal. Der Stellenplan sieht eine Aufstockung um 98 Stellen auf dann insgesamt 1.757 vor. Mit den zusätzlichen Stellen werde laut Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU) eine qualitative Verbesserung der Verwaltungsleistungen und eine Entlastung des Personals möglich: „Unsere Dienstleistungen werden auch in Zeiten der Digitalisierung noch immer von Menschen für Menschen gemacht.“

Sie erklärte, dass mit dem neuen Haushalt trotz schwieriger Rahmenbedingungen nicht nur die Angebote und Dienstleistungen des Bezirks aufrechterhalten werden können, sondern auch neue Akzente möglich seien: „Ich lege Ihnen guten Gewissens einen seriösen und soliden Haushalt vor, der eine gute Balance darstellt aus Kontinuität und Fortschritt.“

Als Schwerpunkte für die nächsten zwei Jahre nannte Demirbüken-Wegner neben Digitalisierung und Klima-



Der Haushaltsplan für 2024 und 2025 ist beschlossen. Foto: CDU Reinickendorf

schutz insbesondere die soziale Sicherheit und die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Reinickendorf: „Demokratie lebt von der gesellschaftlichen Teilhabe aller. Wir werden das Ehrenamt und die Zivilgesellschaft stärken und als Verwaltung mehr Präsenz zeigen.“ Und bundesweiter Vorreiter werde Reinickendorf mit der Schaffung einer oder eines Einsamkeitsbeauftragten: „Die Unterstützung für einsame Menschen ist eine der großen sozialen Fragen unserer Zeit, auf die eine Kommunalverwaltung Antworten geben muss.“

Die Grünen stimmten dem Haushalt nicht zu. „Bei den Verhandlungen im Vorfeld der BVV pokerte die CDU um die geringste Gegenleistung – die Partei, die der CDU die erforderlichen Stimmen zur

Mehrheit zusagte, sollte im Haushalt minimal Wünsche erfüllt bekommen“, heißt es in einer Pressemitteilung. Nun sei der Haushalt mit Zustimmung der SPD durchgebracht worden.

Die Grünen nahmen Emine Demirbüken-Wegner ins Visier: „Mit dem Haushalt wird der Apparat der Bezirksbürgermeisterin ausgebaut, um sich in bestimmten Bereichen öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. So gab es beim Veranstaltungsbudget der Bürgermeisterin eine Erhöhung um mehr als das 8-fache, von 11.000 auf 93.500 Euro.“ Auch für Dienstleistungen betreffend den Facebook-Auftritt und Monitoring der Social-Media-Kanäle der Bezirksamt-Mitglieder sollen laut den Grünen die Mittel von 40.000 Euro auf 70.000 Euro erhöht werden.

Andreas Rietz kritisiert: „Es gibt keine wirksamen Zeichen für den Klimaschutz und keine deutlichen Anzeichen für den sozialen Zusammenhalt oder einen sozialen Ausgleich. Es gibt in diesem Haushalt auch keine positiven Signale für eine Jugendbeteiligung. Es gibt darin keine Signale für eine Demokratieförderung – in einer Zeit, wo die rechtsextremen Kräfte erstarben. Auch das wesentliche Thema einer zukunftsfähigen Mobilitätspolitik, ist in diesem Haushalt nicht wirklich erkennbar.“

Dass die SPD nicht wirklich glücklich mit dem Haushaltsentwurf war, macht der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Stefan Valentin deutlich: „Unsere Zustimmung zum Haushalt stellt keine Liebeserklärung dar, sondern unsere Verantwortung für Reinickendorf.“ Sein Parteikollege Gilbert Collé sagte: „Leider hat die CDU-Fraktion in den Haushaltsberatungen keine Anträge eingebracht und nahezu alle Anträge der anderen Fraktionen ohne inhaltliche Auseinandersetzung abgelehnt. In der Abstimmung konnten wir trotzdem ein paar kleine Schwerpunkte in den Bereichen Jugend und Soziales setzen.“

Aber seine Fraktion bedauere sehr, dass das Register Reinickendorf nicht mit den vorgesehenen 2.000 Euro unterstützt werden kann und das Kinder- und Jugendparlament keine Berücksichtigung im Bezirkshaushalt trotz der vorgeschlagenen Mittel in Höhe von 5.000 Euro wiederfindet. **red**

**SCHROTT BITTE  
HIER ABLADEN!  
Annahmestelle**

**Wir kaufen**

- Eisenschrott  
- Metalle  
- Kupfer & Messing  
- Kabel

(auch Kleinstmengen!)

von **Privatpersonen,  
Handwerkern und  
Industriekunden.**

Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!  
Tagesaktuelle Preise.**

**Berliner Rohstoffhandel**

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Telefon (030) 402 05 904

[www.berliner-rohstoffhandel.de](http://www.berliner-rohstoffhandel.de)

## Solkonferenz am TXL

**Bezirk** – Sonnenenergie steht uns kostenlos und unbegrenzt zur Verfügung und doch nutzen wir nur einen kleinen Teil davon. Berlin hat sich das Ziel gesetzt, ein Viertel seiner Energie aus Solarstrom zu gewinnen, wozu auch Reinickendorf einen Beitrag leisten muss. Bei der Reinickendorfer Solarkonferenz am 28. September stellen Experten aus Theorie und Praxis innovative und praktikable Ideen für Unternehmen vor. Es gilt, Potenziale zu entdecken. Die Veranstaltung im Infocenter Berlin TXL – Urban Tech Republik – Gebäude V am Flughafen Tegel 1 beginnt um 12 Uhr und endet gegen 16.30 Uhr. **red**

## Zischka folgt auf Maack

Personalwechsel in der AfD-Fraktion

**Bezirk** – Mitte September wurden in der Fraktion der AfD Reinickendorf personelle Änderungen vorgenommen. Sebastian Maack, bisheriges BVV-Mitglied und AfD-Fraktionsvorsitzender, wird sein BVV-Mandat niederlegen und damit auch aus der Fraktion ausscheiden.

Maack wird in Zukunft eine andere Tätigkeit innerhalb der AfD übernehmen. Seine Nachfolge für den Fraktionsvorsitz wird der 62-jährige Rechtsanwalt Michael Zischka antreten. Er gehörte bereits dem Fraktionsvorstand an. In die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wird das langjährige AfD-Mit-

glied, der 51-jährige Bezirksleiter in der Abfallwirtschaft Jens-Uwe Meißner nachrücken. Als Begründung für den Wechsel sagte Sebastian Maack: „Unsere Wähler erwarten von uns sowohl eine fundierte fachliche Arbeit als auch Standfestigkeit bei Verleumdungen und Angriffen der politischen Gegner in anderen Parteien, der Presse und des Bezirksamtes. Durch die jetzt vorgenommen Änderungen sind wir bestens darauf vorbereitet, bei der Neuwahl in spätestens drei Jahren dieses hohe Niveau auch bei deutlichen Stimmzuwächsen aufrecht zu erhalten.“ **red**

Am 19.09.2023 verstarb im Alter von 72 Jahren

## Prof. Michael Knappe

Direktor beim Polizeipräsidenten a.D.

„Micha“ Knappe war Gründungsmitglied und stellvertretender Vorsitzender unseres überparteilichen, weltoffenen und bürgerlichen Vereins. Seine Gedanken, Ideen und seine Motivation haben unser Vereinsleben bereichert und geprägt.

Sein leider viel zu früher Tod nach kurzer schwerer Krankheit macht uns sehr betroffen. Die Gespräche mit ihm werden uns sehr fehlen – seine Ziele werden die unseren bleiben.

Unsere Gedanken sind bei seiner Ehefrau und seinen zwei Kindern.

TEGELER GESPRÄCH e.V.

- Vorstand -

Dirk Steffel  
Wolfgang Bastian  
Robert Göttel

Olaf König  
Martin Lorenz



# BORSIG

Gemeinsam denken und gestalten wir das Heute. Und verändern so das Morgen.

**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT - JETZT FÜR 2024 BEWERBEN!**  
Mehr unter [www.borsig.de](http://www.borsig.de)



Think. Create. Change.

BORSIG überzeugt seit über 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen für die Energieerzeugung.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft.

[www.borsig.de](http://www.borsig.de)



## Absage an weitere Radstraßen

Interview mit der Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU)

**Bezirk** – Julia Schrod-Thiel führt seit der Neuordnung des Bezirksamts im Februar eine große Abteilung im Bezirksamt. Die RAZ sprach mit ihr über ihre Aufgaben.

**Wie viele Mitarbeiter unterstützen Sie in Ihrer Abteilung und sind alle Stellen besetzt?**

In der Abteilung Ordnung, Umwelt und Verkehr gibt es 380 Stellen, von denen Mitte des Jahres 2023 zirka 95 Prozent besetzt sind.

**Was gehört außer den bekannten „Knöllchen“-Kontrollen zu den Aufgaben des Ordnungsamtes?**

Natürlich gibt es Kollegen, die den ruhenden Verkehr ahnden, aber auch Lärmbelästigungen, Gefährdungssituationen unterschiedlicher Art, die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes oder zum Beispiel Gewerbetreibende kontrollieren. Im Ordnungsamt arbeiten auch Mitarbeiter der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht. Es werden Ordnungswidrigkeiten bearbeitet sowie Gewerbe- und -abmeldungen. Die Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle erhält täglich im Schnitt 80 Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern.

**In der Bezirksverordnetenversammlung beziehen sich die meisten Anfragen auf den Verkehr. Welche Entscheidungsmöglichkeiten haben Sie?**

Es gibt einen Zuständigkeitskatalog, in dem die meisten Themen der Zuständigkeit geklärt sind. Grob kann man sagen – bei Hauptverkehrsstraßen und Besonderheiten, z.B. Fußgängerüberwegen, Lichtsignalanlagen und 30er-Zonen – liegt die Entscheidung bei der Senatsverwaltung. Aber zum Beispiel die Beschil-



Die Stadträtin bei einer Kranzniederlegung Foto: kbm

derung in Frohnau zur neuen Parkregelung um die zentralen Plätze konnten wir als Bezirk selbst bestimmen.

**Ist diese Parkplatzregelung der endgültige Stand? Welche Möglichkeiten haben Anwohner?**

Wir haben gemeinsam mit Interessensvertretern aus Frohnau diese initiale Neueinrichtung der organisierten und zeitlich begrenzten Parkmöglichkeit abgestimmt und schnellstmöglich nach dem Wegfall der alten Parkzone eingerichtet. Ein kompletter Nachbau der alten Parkzone ist aber nicht vorgesehen. Für Anwohner gelten keine Ausnahmegenehmigungen mehr.

**Die Anwohner und Nutzer der Hermsdorfer Heinsestraße sind verunsichert, seitdem auf dem Straßenseit der „Grünen“ im September letzten Jahres der Probelauf einer Teil-Spernung der Einkaufsstraße für Pkw vorgestellt wurde. 1.400 Betroffene haben eine Petition für die Beibehaltung der Pkw-Nutzung ihrer Straße unterschrieben. Sie waren dabei, als**

**diese Unterschriften an die Bürgermeisterin übergeben wurden.**

Die 1.400 Unterschriften stehen für 1.400 einzelne Menschen, die sich für eine offene Heinsestraße ausgesprochen haben, die weiterhin den Autoverkehr auch durch die Einkaufsstraße zulässt und keine Vollsperrung für eine Verkehrsart bedeutet. Das hat für mich auch eine inklusive Eigenschaft und daher müssen und werden wir natürlich diese Stimmen ernst nehmen.

**Wird es außer dem Edelhofdamm in Frohnau weitere Fahrradstraßen in Reinickendorf geben?**

Nein, hier sind aktuell keine weiteren Fahrradstraßen geplant. Trotzdem müssen wir bezirkswweit den Fokus auch auf die bestehenden Fahrradwege und deren mögliche Erleichterungen legen.

**Welche Aufgaben betreuen Sie im Bereich Umwelt?**

Das Umwelt- und Naturschutzamt ist für Lärm, Artenschutz, Sportbootsstege, etc. zuständig; aber auch für Sonderprojekte wie unsere Wasserbüffel oder die Tongruben in Hermsdorf und die bezirkliche Koordinierungsstelle für Umweltbildung.

**Welche Möglichkeiten haben Sie hinsichtlich der Pläne der „Berliner Forsten“, Teile des Frohnauer Waldes mit Harvester-Erntemaschinen zu fällen?**

Die Berliner Forsten unterstehen als Landesbehörde der Berliner Senatsverwaltung. Als Bezirksamt können wir Beschwerden entgegennehmen und weiterleiten, aber Entscheidungsoptionen haben wir hier nicht.

**Danke für das Gespräch!**

Interview K. B. Mademann

## Lesung aus dem Gefängnis-Tagebuch von Karl Neuhof

Karl Neuhof, 1891 als Kind jüdischer Eltern geboren, wurde in der Weimarer Republik zum überzeugten Kommunisten. Unter dem NS-Regime musste er Zwangsarbeit leisten und wird später in der Untersuchungshaftanstalt Moabit und im Zellengefängnis Lehrter Straße inhaftiert. Dort gelingt es ihm, Tagebuch zu schreiben. 1943 wird Karl Neuhof im KZ Sachsenhausen ermordet.

Das Gefängnistagebuch blieb wie durch ein Wunder erhalten und wurde 2022 als Buch veröffentlicht. Mitherausgeber ist Karl Neuhofs Sohn Peter. Mit ihm gemeinsam werden wir aus dem Gefängnistagebuch lesen.

**Hierzu sind Sie herzlich eingeladen:**

12.10.23, 18 Uhr,  
im Roten Laden am Schäfersee,  
Vierwaldstätter Weg 16,  
13407 Berlin.

Eine gemeinsame Veranstaltung von:



# Hoffnung für den Schäfersee

SPD-Abgeordnete König bewertet Senatsantworten positiv



See in Not – zur Situation am Schäfersee hatte Bettina König eine Anfrage an den Senat gestellt.

Foto: fle

**Reinickendorf** – Nach dem großen Fischsterben im Schäfersee nach den heftigen Regenfällen vor den Sommerferien hatte die SPD-Abgeordnete Bettina König im August eine Schriftliche Anfrage an den Senat gestellt, um sich nach dem aktuellen Zustand des Sees zu erkundigen.

Dieser antwortete, dass in 14-tägigem Abstand Messungen des Sauerstoffgehalts durchgeführt werden und in sehr warmen „Stagnationsphasen“ und nach Starkregen der See allerdings Sauerstoffdefizite hat, da Bakterien und Mikrozooplankton unter hohem Sauerstoffverbrauch organische Substanz abbauen. Belüftungsmaßnahmen und Sedimentkonditionierung über den Eintrag von Kalziumnitrat, sowie die zunehmende Abkopplung von Einträgen können diesem Prozess entgegenwirken.

Auf Bettina Königs Frage, welche konkreten Maßnahmen der Senat bereits ergriffen oder geplant hätte, um die jeweiligen Werte für

den Gehalt an Sauerstoff sowie der weiteren jeweiligen Nährstoffe im Reinickendorfer Schäfersee zu verbessern, lautete die Antwort: „Die Senatsverwaltung hat im Jahr 2014 eine Teilentschlammung vorgenommen, bei der Sedimente ufernah entnommen wurden. Seit Abschluss der Teilentschlammung führt die Senatsverwaltung umfangreiche Stützungsmaßnahmen des Schäfersees durch. Zur Bekämpfung von Sauerstoffmangelsituationen im oberflächennahen Wasser sind dauerhaft drei Belüftungs- bzw. Umwälzgeräte im Einsatz. Die Geräte sind an ein Frühwarnsystem gekoppelt und können automatisch betrieben werden. Beim Ausbau der Residenzstraße und des Franz-Neumann-Platzes soll laut Auskunft des Bezirksamtes Reinickendorf das im Bereich der Fahrbahn anfallende Niederschlagswasser durch die belebte Oberbodenschicht vorgereinigt werden, bevor es in den See eingeleitet wird (Mul-

den-Rigolen-System). Zur Planung von Maßnahmen zur Regenwasserbehandlung im Einzugsgebiet des Flughafensees wird ein Messprogramm durchgeführt, das auch Messungen in der Regenkanalisation im Einzugsgebiet des Schäfersees umfasst.“

„Die Antworten zeigen, dass der Schäfersee Hilfe braucht. Deshalb begrüße ich, dass der Senat gemeinsam mit der TU Berlin an maßgeschneiderten Lösungen forscht“, sagt Bettina König. „Aber Priorität muss die Vorfilterung von Regenwasser vor allem von der Residenzstraße haben, damit dieser Dreck aus Reifenabrieb und sonstigen Abfällen nicht einfach in den See gelangen kann. Nur so kann der Schäfersee auf lange Sicht auch als das Naherholungsgebiet bestehen bleiben, als das er von den Reinickendorfern geschätzt wird.“ Auf das Problem hatte Anton Kulmus von der Projektgruppe Schäfersee schon vor Jahren hingewiesen. Vielleicht passiert jetzt endlich was. **red**

„Die Klugheit eines Menschen lässt sich aus der Sorgfalt ermaßen, womit er das Künftige oder das Ende bedenkt.“

Georg Christoph Lichtenberg

**SCHMIDT & CO.**

Bestattungen

Individuelle Beratung | Abschied nach Ihren Vorstellungen | Persönliche Vorsorge

SCHMIDT & CO. Bestattungen  
Gerichtstraße 34  
13347 Berlin

Tel. 030.461 70 73  
info@schmidt-bestattungen.de  
www.schmidt-bestattungen.de

## Brush up your English Englisch für „Senioren“

Neue Sprachkurse wieder ab sofort in Reinickendorf



- einmal pro Woche, tagsüber
- in kleinen Gruppen
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- neue Leute kennenlernen
- viel sprechen, wenig Grammatik
- Anfänger u. Fortgeschrittene
- Mindestalter: **50 Jahre**
- **Schnupperstunde**

**ELKA®**  
www.elka-lernen.de

**Sie wollen...**

...ein paar Worte Englisch mit Ihren Enkeln sprechen?  
...englische Begriffe lernen, die uns täglich begegnen?  
...sich auf Reisen verständigen können?  
...geistig am Ball bleiben?  
Weitere Informationen unter  
☎ 030 – 3393 18 48  
reinickendorf@elka-lernen.de

DACHDECKEREI  
**LEIBELING**



Dachdeckerei Leibeling GmbH  
Wittestraße 69 · 13509 Berlin

Lust auf einen Tapetenwechsel?  
**WIR SUCHEN** (m/w/d)

- **Dachdecker**
- **Bauleiter**
- **Lagermitarbeiter**
- **Buchhalter**
- **Einkäufer**
- **Kalkulator/Abrechner**

**+49 (0) 176 80 82 80 28**  
**jobs@dachabdichtung.com**



prime  
time  
theater



## DAS BERLINER KULT-THEATER

präsentiert



Ab  
7. November

### Neue Kindertheaterbühne in Berlin

Spielerisches Lernen mit



# Die Nährstoffgeschichte

Bisher ist das Weddinger Prime Time Theater besonders für seine Komödien bekannt, die es seit bald 20 Jahren für die Altersgruppe „8 bis 80+“ spielt. Kurz vor dem großen, runden Jubiläum von „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ im kommenden Januar wird das Portfolio des Hauses aber um eine ganz neue Sparte reicher. Ab 7. November gibt es an der Müllerstraße Kindertheater zu sehen. Dann feiert hier „Die Nährstoffgeschichte“ Premiere – die Bühnenadaption des gleichnamigen Buchs von Maren

Bucec und Carmen Eder mit Illustrationen von Maxi Alker. Das Konzept begeistert Kinder ab 5 Jahren auf ganz neue Weise für gemüsiale Superkräfte und vermittelt Ernährungsbildung dadurch motivierend und nachhaltig. „Die Nährstoffgeschichte“ erklärt auf Augenhöhe und interaktiv, warum genau bestimmte Lebensmittel gut für sie sind, was Vitamine und Nährstoffe so gesund und hilfreich macht und warum die üble Schurkin Lady Schrottsky nur süße und fettige Verlockungen im Gepäck und im Sinn hat.

### Angebote für Berliner Schulen und Kitas

Gesundheit, aber auch Ausgeglichenheit und Lernbereitschaft sind im Kita- und Grundschulalltag ein großes Thema und oft Gegenstand der pädagogischen und didaktischen Arbeit von Lehrer\*innen und Erzieher\*innen. Fachkräfte bekommen deshalb sowohl mit dem Theaterstück „Die Nährstoffgeschichte“ als auch mit vielfältigen Bildungsmaterialien für Unterrichts- und Projektgestaltung jede Menge neue, originelle Möglichkeiten, das Thema Ernährung – für Kinder und mit ihnen – auszugestalten: interaktiv und nachvollziehbar, ohne erhobenen Zeigefinger, Verbote oder Mahnungen.



M. Alker



**Initiatorin  
Maren Bucec beschreibt:**

„Die Kinder werden viel in die Handlung einbezogen. Wie im Buch können sie auch im Theater live mit auf die Suche nach gesunden Lebensmitteln – den ‚Frischis‘ – gehen und so den kleinen ‚Nährstoffis‘ mit ihren Superkräften helfen. Wichtig ist uns allen, dass die Kids ihren Erkenntnissen sozusagen selbst auf die Spur kommen, ohne erhobenen Zeigefinger oder plumpe Erwachsenen-Ratschläge.“



**Familien gehen  
auf Entdeckungsreise**

Schokokrise. Bonbondebatte. Kekskonflikt. Eltern kennen die Diskussionen ums (un-) gesunde Essen zur Genüge. Das Team von „Die Nährstoffgeschichte“ möchte helfen! Aus Sicht der Expert\*innen ist es unerlässlich, dass Kinder möglichst früh zu verstehen lernen, weshalb sie ihre Entwicklung selbstwirksam mit in der Hand haben. Das Theaterstück lädt Familien zu einer Entdeckungs- und Erkenntnisreise ein. Singend, tanzend, klatschend, mitratend und mitfiebernd erfahren große und kleine Gäste gemeinsam, was in Brokkoli, Möhre, Quark und Co. Tolles drinsteckt.



Die Teams von „Die Nährstoffgeschichte“ und Prime Time Theater freuen sich gemeinsam auf den 7. November



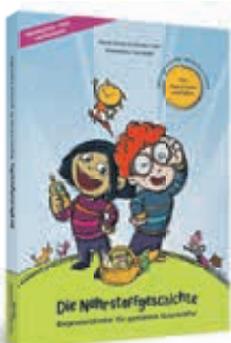
**Intendant  
Oliver Tautorat,  
selbst Vater zweier junger  
Töchter, freut sich sehr  
über die neuen Perspektiven:**

„Traditionell greift das Prime Time Theater wichtige gesellschaftliche Themen auf – und natürlich ist Ernährung, ist Gesundheit ein solches. Dass wir ab November dauerhaft Kita- und Grundschulkindern bei uns begrüßen und sie lachen und mitfiebern sehen dürfen, ist ein großes Geschenk.“



**Und darum geht es in  
„Die Nährstoffgeschichte“**

In 45 Minuten, prall gefüllt mit Gags und Mitmachaktionen, erleben Kids im Kita- und Grundschulalter mit der Familie, ihrer Gruppe, Clique oder Klasse, wie die Nährstoffis rund um Vitamin Deee mit ihren Super- und Zauberkräften die fiese Lady Schrottsky besiegen und so ein Hoffest retten. Dafür müssen sie ein „Frischi“-Küchenrätsel lösen, einen Geheimgang finden und schließlich die zuckrig-fettige Schurkin und ihre Dinohunde austricksen.



Das Theaterstück basiert auf dem erfolgreichen Buch „Die Nährstoffgeschichte“ von Maren Bucec und Carmen Eder, das mit zahlreichen Expert\*innen aus Ernährungswissenschaft, Pädagogik und Pädiatrie entstand und seit Frühjahr 2023 erhältlich ist.

Mehr dazu unter [www.naehrstoffgeschichte.de](http://www.naehrstoffgeschichte.de)



**Infos & Tickets unter  
[primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)**

## Große Familienfeier

LSB und BSB luden zum Sportfest



Der BSB-Vorstand mit Stefanie Lieke, Stefan Kolbe, Lutz Bachmann, Fabian Teucher und Hans Welge (v.l.) Foto: BSB Reinickendorf

**Wittenau** – Schon im September 2022 wurde die Sportanlage am Göschenplatz ins Visier genommen. Seit Anfang 2023 waren dann fast alle Vereine und Aussteller in der Planung berücksichtigt. Vier Online-meetings später hat der Bezirkssportbund Reinickendorf zusammen mit den Reinickendorfer Sportvereinen das größte Familien-Sportfest im Kiez 2023 auf die Beine gestellt. 30.000 Besucher hat das Fest des Landessportbundes Berlin (LSB) am 10. September in den elf Bezirken gleichzeitig angezogen.

Auf dem Göschenplatz zu bestaunen waren Majoretten, Cheerleading, Tanzgruppen und Kampfkunstvorführun-

gen, Segelboote, Tischtennisplatten und Hobby Horses auf dem Kunstrasen, Lichtschießen, Tennis, Körbe werfen, Roller fahren, Fußball-Skillz, Klettern und Geschwindigkeitsrekorde auf der Hüpfburg aufstellen, Minigolf, Football, Hockey und Schnelligkeits-Challenges beim Leichtathletik. Bildungsangebote, Spielmobil, Maskottchen als Walking-Acts, Feuerwehr und Oldtimer. Reinickendorf hat an dem Tag eine riesige sportliche Vielfalt gezeigt.

Reinickendorfs BSB-Präsident Stefan Kolbe begrüßte als Ehrgäste die Sportstaatssekretärin Dr. Nicola Böcker-Giannini, LSB-Präsident Thomas Härtel und die Leiterin des Reinickendorfer Sportamts, Ilka Graf Schmidt. Der LSB stellte die finanziellen Mittel bereit und bediente die Stellschrauben. In Videocalls sind die Organisatoren der Bezirkssportbünde enger zusammen gerückt. Gastronomie und die Bühnentechnik hatten alle Hände zu tun gehabt, und waren am Tagesende „durch“. Trotz des heißen Wetters war bei den Santätern nicht viel los. Auf ein Neues also im nächsten Jahr. **red**

## Titelverteidigung perfekt

HavelQueens feiern die Meisterschaft in der Ruder-Bundesliga



Die HavelQueens beenden die Ruder-Bundesliga wie im Vorjahr auf Rang eins und freuen sich auf die große End-of Season-Party. Foto: RBL/Alexander Pischke

**Tegel/Hamburg** – Ausgerechnet am letzten Renntag hat es die HavelQueens doch noch erwischt. Nachdem der mit Athletinnen der Vereine RC Tegel und RU Arkona gebildete Frauenachter alle vier bisherigen Wettkämpfe der diesjährigen Ruder-Bundesliga auf Rang eins beendet hatte, gab es zum Saisonabschluss im Finale am 16. September in Hamburg gegen den Meenzer Express eine knappe Niederlage. Hauchdünn mit vier Hundertstel Sekunden Vorsprung setzten sich die Mainzerinnen durch und freuten sich wie die Schneeköniginnen.

Den Start hatten die Berlinerinnen für sich entscheiden können, bei der Hälfte der Strecke führten sie hauchdünn. Aber dann kam der Meenzer Express immer besser in Fahrt und fuhr als Erster über die imaginäre Ziellinie.

Die Enttäuschung bei den HavelQueens hielt sich aber in Grenzen. Schließlich führten die jungen Frauen aus dem Berliner Norden souverän den Gesamtsieg ein und verteidigten damit ihren Vorjahrestitel erfolgreich. Am Ende heimsten die Havelqueens 29 Punkte ein, Vizemeister Mainz kam auf 25

Punkte, Dritter wurden die Alstersprinter (18 Zähler).

Nach Siegen bei den ersten vier Regatten in Bad Segeberg, Kassel, Mülheim und Münster gab es Rang zwei auf der Binnenalster in Hamburg – so what? Der leise Wunsch nach der „weißen Weste“ wurde zwar nicht erfüllt, aber bei der Siegerehrung gab es nur strahlende Gesichter – und die große Saisonabschlussfeier konnte bei bestem Wetter steigen. Ab 22 Uhr hieß es „Row for Wow“ – die „End-of-Season-Party“ nach einer langen Saison hat seit Jahren einen legendären Ruf. **bek**

## WIR DIGITALISIEREN BERLIN

Wir digitalisieren Ihr Unternehmen mit über 30 jähriger Erfahrung, ohne Ihren Alltag zu stören.



**JÖRISSSEN.EDV**  
Beratung • Ausführung • Service

Holen Sie sich jetzt 50% Förderung für Ihre IT.

[www.joerissen-edv.de](http://www.joerissen-edv.de)

## Laues Lüftchen am Bodensee

Joersfelder SC gab Tabellenführung in der Segelbundesliga ab

**Tegelort** – Die Crew des Joersfelder SC hat die Tabellenführung in der 2. Segel-Bundesliga zwar an den Kieler Yachtclub abgeben müssen und ist auf Rang zwei abgerutscht, die Chancen auf die Rückkehr in die 1. Bundesliga sind aber nach wie vor intakt. Denn Rang vier würde in der Endabrechnung ja reichen für den Wiederaufstieg.

Vielleicht lag es an den schwachen Winden vom 15. bis 17. September am Bodensee, dass es nicht so lief wie bisher. Auf dem Revier vor Konstanz regte sich jedenfalls kaum ein Lüftchen. Aber den Organisatoren war es gelungen, bereits am Freitag sechs Flights für jeden der teilnehmenden Klub zu organisieren, so dass der vierte Spieltag in die Wertung eingehen konnte.



Am 15. September konnte die Joersfelder Crew auslaufen, ansonsten herrschte Flaute auf dem Bodensee. Foto: 2. Segel-Bundesliga/Julius Osner

Am Samstag jedoch schlief der Wind komplett ein, die Joersfelder vertrieben sich die Zeit mit Karten spielen, Musik hören und das Panorama genießen. Am Sonntag wurde es kaum besser, in der Endabrechnung musste sich

der JSC schließlich mit Rang zehn begnügen.

Nun richtet sich der Blick nach vorn. Vom 19. bis 21. Oktober findet auf der Außenalster in Hamburg der entscheidende letzte Spieltag statt. **red**

# Wilhelm in letzter Minute

## Füchse remis, Frohnauer SC 3:2 – Derby droht erneute Verlegung

**Bezirk** – Ein schweres Wochenende in der Berlin-Liga liegt hinter den Füchse-Fußballern und dem Frohnauer SC. Während die Füchse am vergangenen Freitagabend durch einen Last-Minute-Treffer von Yannick Wilhelm zu einem 2:2 gegen den RSV Rudow kamen, siegte zwei Tage später der Frohnauer gegen den Aufsteiger VSG Altglienicke II 3:2.

Nach 25 Minuten lag Frohnauer nach zwei Treffern von Dustin Ludewig und einem von Sebastian Lemgau mit 3:0 vorn. Ludewig war da schon nicht mehr auf dem Platz, er hatte einen Tritt in die Wade bekommen und wurde gegen Lemgau ausgewechselt. Altglienicke kam nach einer Stunde zum 1:3, dann gab es nach einer Verletzung von Simon Rychlik eine längere Zwangspause. Bei Wiederanpfiff musste Frohnauer mit zehn Spielern weitermachen, da das Wechselkontingent erschöpft war. Die VSG traf zum 2:3, aber der FSC rettete den knappen Vorsprung über die Zeit.

Die Füchse lagen zur Halbzeit gegen Rudow 0:2 im Hintertreffen, ein zweifelhafter



Yannick Wilhelm bescherte den Füchsen mit seinem Treffer in der Nachspielzeit zum 2:2 gegen den TSV Rudow einen glücklichen Punktgewinn.



Dustin Ludewig (l.) schoss zwei Tore beim 3:2-Sieg des Frohnauer SC über die VSG Altglienicke, musste aber früh mit einer Verletzung vom Platz. Fotos (2): Archiv bek

Elfmeter, den Maik Haubitz verwandelte, brachte sie aber zurück ins Spiel. Wilhelms Sonntagsschuss am Freitagabend brachte dann den vielumjubelten Ausgleich.

Das wegen des teilweise kaputten Kunstrasens am Poloplatz ausgefallene Derby sollte eigentlich am 3. Oktober nachgeholt werden. Der Platz ist inzwischen wieder bespielbar, doch steht hinter der Austragung ein Fragezei-

chen. „Wir spielen am Sonntag gegen Croatia, müssten am Dienstag schon wieder ran. Das geht nicht“, sagte Trainer Friedemann. Entscheidung nach Redaktionsschluss.

Ein Topspiel steht dagegen am Sonntag in der Landesliga an. Concordia Wittenau empfängt den Zweiten Polar Penguin (11 Uhr, Göschenstraße). Warm anziehen: Hier trifft der Spitzenreiter auf den Tabellenzweiten. **bek**

# S.O.S. am Billardtisch

## BC Borsigwalde auf Nachwuchssuche

**Bezirk** – Der Billardclub Borsigwalde 1964 funkt S.O.S. Der kleine Verein hat sich dem Karambolage-Billard verschrieben und bietet in seinen Räumen in der Dusterhauptstraße 17 in Waidmannslust drei große und einen kleinen Billardtisch. Doch der Verein leidet unter Mitgliederschwund. Derzeit sind es noch 22, das Durchschnittsalter beträgt 73,3 Jahre – und es sind alles Männer. Um vielleicht den einen oder die andere für das Spiel und den Verein zu begeistern, lädt der BC Borsigwalde am Sonntag,

27. November, zu einem Tag der offenen Tür. Von 10 bis 18 Uhr geben erfahrene Spieler Tipps und Tricks, Kaltgetränke, Kaffee und Kuchen stehen auch bereit. Weitere Infos unter 01575-66 17 845 oder per Mail an bcb64t-online.de. **bek**



Foto: BC Borsigwalde

# Holpriger Saisonstart

## Spreefüchse 23:23 gegen HC Rödertal

**Bezirk** – Während die Füchse-Männer in der Handball-Bundesliga mit 12:0 Punkten Rang zwei hinter MT Melsungen belegen, sind die Spreefüchse in der 2. Handball-Bundesliga holprig in die Saison gestartet. Nach dem 23:23 am vergangenen Samstag gegen den HC Rödertal belegt das Team von Susann

Müller mit 3:3 Punkten Tabellenrang acht. Zur Pause lagen die Berlinerinnen 10:13 zurück, Lara-Sophie Fichtner rettete mit ihrem Ausgleichstreffer 21 Sekunden vor Schluss noch einen Punkt. Weiter geht es am 3. Oktober auswärts bei der SG Kirchhof 09, das nächste Heimspiel steigt erst am 21. Oktober gegen Regensburg. **bek**

Seit **125** Jahren  
ein Familienbetrieb  
in **4.** Generation!



**Montags geschlossen!**  
Der Umwelt und unseren Mitarbeitern zuliebe!  
Dienstag bis Freitag von 9-18 Uhr  
Samstag von 9-14 Uhr

**Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz**

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

**1898 - 2023 • 125 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!**

### 125 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

### Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

### 65 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

### Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu **längst ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 125 Jahren!

1898 - 2023

**DOMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131  
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)  
Telefon 030 - 4170663 • [www.moebel-domeyer.de](http://www.moebel-domeyer.de)

... das alles können  
und wollen wir  
Ihnen bieten!  
**Versprochen!**

**Kostenlos**  
in unserem Parkhaus



## KURZ &amp; KNAPP

## Online-Ausstellung

**Waidmannslust** – Eine Sonderausstellung der Galerie Waidmannslust mit großformatigen abstrakten Werken des Hermsdorfer Künstlers Thorsten OTTO Bartelt können online unter [galerie-waidmannslust.de](http://galerie-waidmannslust.de) besichtigt werden. Nach wie vor zeigt die Galerie auch Werke des Berliner Impressionisten Max Grunwald, die zum Verkauf stehen.

## Preis vergeben

**Wittenau** – Der mit 1.000 Euro dotierte Förderpreis Junge Kunst vom Kunstverein Centre Bagatelle und den kommunalen Galerien wurde an die Künstlerin Euna Gu vergeben. Ihre Arbeiten und die von weiteren Künstlern sind bis 25. Januar in der Rathaus-Galerie, Eichborndamm 215, zu sehen.

## Kirche feiert Jubiläum

**Märkisches Viertel** – Am 7. Oktober 1973 wurde die katholische Kirche St. Martin, Wilhelmsruher Damm 144, geweiht. Architekt war Stadtbaurat Werner Düttmann. Das 50-jährige Jubiläum wird am 8. Oktober, 11 Uhr, mit einem Festgottesdienst und anschließendem Gemeindefest gefeiert.

## Wildblumenwiese

**Tegel** – „Zwei kleine Wildblumenwiesen, ein Insektenhotel und eine starke Kooperation des Bezirksamtes Reinickendorf mit der Deutschen Wildtier Stiftung schaffen ein kleines Naturparadies“, sagte Stadtrat Harald Muschner bei der Übergabe eines Insektenhotels auf der Wiese vor der Humboldt-Bibliothek.

## Reden ist Silber – Schweigen ist Schrott

Eine halbe Million Anrufe am Silbertelefon können sich hören lassen

**Berlin** – „Wenn ich mit einem von euch gesprochen habe, fühle ich mich wieder als Mensch“, konstatierte unlängst eine 87-jährige am sogenannten „Silbertelefon“. Getreu dem (leicht abgewandelten) Motto „Reden ist Silber – Schweigen ist Schrott“ feiern die Silbernetzler jetzt fünfjähriges Jubiläum.

Doch was treibt Silbernetz überhaupt? Seit 2018 können einsame Senioren über 60 einfach nur telefonieren – völlig ohne dringende Notfallgründe. Rund 500 000 Anrufe aus ganz Deutschland sind seit Live-Schaltung des „Silbertelefons“ bereits eingegangen. Das bedeutet viele Tausend Male zuhören, Mut machen, lachen, weinen, mitfühlen. Dafür klingelt das Silbertelefon in der Reinickendorf-nahen Wollankstraßen-Zentrale 3.000-mal pro Woche. Rund 25 Hauptamtliche nehmen am anderen Ende den Hörer ab. Von 40 Ehrenamtlichen werden sie dabei unterstützt. Die meisten Anrufe kommen aus Berlin, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg.

„Corona hat uns stark herausgefordert, aber unserer Arbeit auch einen gewalti-



Silbernetz-Gründerin Elke Schilling

Foto: du

gen Vorwärts-Push gegeben“, resümiert Gründerin Elke Schilling. So wächst das Anruf-Aufkommen Jahr für Jahr um 20 %. Eine weitere Zahl belegt indes den steigenden Bedarf, denn jeder dritte Seniorenheim-Bewohner fühlt sich einsam. Das haben auch Berliner Politiker und Politikerinnen im August am eigenen Ohr erfahren können: Sebahat Atli (SPD), Dr. Ottilie Klein (CDU), Catrin Wahlen (B'90/Die Grünen) und Christian Zander (CDU) übernahmen jeweils für eine Stunde das Silbertelefon. Übereinstimmendes Fazit: In zwanzig Minuten Gespräch

könnte man einiges bewegen und gewinnt einen guten Eindruck von den Bedürfnissen der Anrufenden.

Apropos Bewegten: Bei den bisherigen Angeboten wollen es die Netzwerker um Elke Schilling nicht bewenden lassen. Sie testen deshalb in Berlin ein neuartiges „Generationen-Tandem“. Dafür lassen sich Ehrenamtliche zwischen 20 und 35 Jahren mit in Heimen lebenden Berlinern verbinden. Durch ein ausführliches wöchentliches Telefonat soll eine persönliche Generations-übergreifende Verbindung zu älteren Menschen hergestellt werden.

Über 20 feste Mitarbeiter und über 50 Freiwillige führen derzeit alle Gespräche. Hinzu kommen über 185 Ehrenamtliche, die im Rahmen einer Silbernetz-Freundschaft wöchentlich ein persönliches Telefongespräch mit „ihrem“ älteren Menschen führen. Darüber hinaus bieten die Silbernen ein mehrstufiges Angebot für Menschen ab 60 Jahren: Am Silbertelefon finden Senioren täglich unter 0800 470 80 90 von 8 bis 22 Uhr ein offenes Ohr zum Reden. Außerdem geben die Betreiber unter „Silberinfo“ deutschlandweit Informationen zu Altenhilfen in Ländern und Kommunen – für Berliner auch zu Angeboten in der Nachbarschaft. Selbstredend sind alle Silbernetz-Services anonym, vertraulich und kostenfrei.

Elke Schilling appelliert an die RAZ-Leser: „Gern wollen wir unseren Beitrag in diesen zunehmend schwereren Zeiten auch weiterhin steigern. Bitte helfen Sie uns Helfen, wir brauchen Ihre Unterstützung. Jeder Freiwillige und jede Spende bringen uns weiter.“

du

[www.silbernetz.org](http://www.silbernetz.org)

## Woche der Seelischen Gesundheit

**Bezirk/Hermsdorf** – Vom 10. bis 20. Oktober findet bundesweit die „Woche der seelischen Gesundheit“ statt. Psychosoziale Einrichtungen und Selbsthilfverbände werden dabei ihre Hilfsangebote vorstellen. Das diesjährige Motto lautet:

„Zusammen der Angst das Gewicht nehmen – Ängste in Krisenzeiten“ auseinander. Die Träger gGmbH, die Menschen mit psychischen Erkrankungen unterstützt, zeigt am 16. Oktober, 14 bis 18 Uhr, in der Ev. Freikirchliche Gemeinde,

Alt-Reinickendorf 32, einen Film über den anschließend diskutiert werden kann. Außerdem können in Yoga-, Gesangs- und Achtsamkeitsworkshops Strategien zur Angstbewältigung ausprobiert werden. Im Ambulatorium Seelische Ge-

sundheit, Waldstraße 86–90, geht es in einem Vortrag und Workshop am 17. Oktober, 14 Uhr, um „Ständig in Alarmbereitschaft: Der Angst die Zügel mit Achtsamkeit aus der Hand nehmen.“ Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist frei



2.-8.  
OKTOBER  
CLÄRCHENS  
BALLHAUS

--> TALKS  
--> DINNER  
--> MARKET  
--> LABS

—> [tipberlinfoodfestival.de](http://tipberlinfoodfestival.de)

Tip Berlin MediaGroup GmbH, Müllerstr. 12, 13353 Berlin

# Zauberküche unterm Pannwitzdach

Ein Alt-Reinickendorfer erinnert sich an die Kreativ-Küche der Mutter

**Bezirk** – Unglaublich, was meine Mutter in der Küche unserer winzigen Dachwohnung in der Wittenauer Pannwitzstraße alles gezaubert hat – nur mit einem einzigen Gasherd ohne Warmwasser-Boiler – von elektrischen Küchengeräten oder Thermomixen ganz zu schweigen. Es war halt Ende der 50er Jahre mit „KauKau“ als flüssige Schulspeisung an der Peter-Witte-Schule.

Daheim gab es bei anhaltend knappem Budget zwar manchmal nur Speckstippe, verlorene Eier oder gezuckerte Saure Milch, aber durchweg an einem dekorativ gedeckten Tisch mit Garnier-Geschick sowie mit immer zum Tischuch passenden Stoffservietten. Und eines stand fest: Meiner Mutter tischte niemals an zwei Tagen hintereinander das Gleiche auf – außer bei großen Weihnachtsbraten, aber auch dann dekorativ variiert. Meine Liebblingsspeisen aus dieser Zeit bleiben bis heute Hühner-Frikassee, Kohlrouladen und handgeformte Blätterteig-Hörnchen mit süßfruchtiger oder herzhafter Füllung. Und al-



Mutter und Sohn auf Einkaufssafari

Foto: du

les ohne Kühlschrank! Also tägliche Frisch-Einkäufe im Umfeld der Pannwitzstraße. Eine erweiterte fußläufige Einkaufstour führte zu Nordstern in der späteren Ollenhauer Straße oder zu Mayer in Alt-Wittenau. Das Reformhaus am Wilhelmstruher Damm gegenüber dem jetzigen Bauhaus fungierte als Quelle für frischen Quark. Zum krönenden Abschluss einer derartigen Kleinkaufstour bekam ich als wachstumsmäßig kurzer Jungbub von Fleischer Pluschke immer ein Würstchen unterhalb der Lendentheke spendiert!

Für größere Einkaufssafaris ging's „in die Stadt“. Ja, so

sagte man damals, wenn man mit dem 62er oder 21er Bus in die verlockenden Westberliner Einkaufs-Oasen aufbrach. Ziel war nicht selten das KaDeWe mit einem allerdings notgedrungen sehr hohen Anteil von „windows shopping“.

Meine phantasievolle Mutter, die sich in den Einkaufstempeln bestens auskannte, hielt stets Ausschau nach Modetrends und Stoffen zum Selberschneiden, was für mich als Begleit-Knaben stinklangweilig war und mich vorzugsweise in die kaufhäuslichen „Kindergärten“ von Karstadt und KaDeWe führte. Nach Wiederabholung meinerseits, besorgten wir unter Entgegennahme

kleiner Kostproben rotbraun bibbernden Bratenjus oder frischrotes Schabefleisch – ich gab mit den Bezeichnungen „Blubber“ und „Schappi“ meinen kindlich-kreativen Sprachsenf dazu.

Koch-Anleitungen holte sich die Kreativ-Köchin übrigens nicht vom tv-Mogelkoch Clemens Wilmenroth, sondern aus ihrem alten Schulkochbuch, vor allem aber mit viel Kopf-Kreativität und Phantasie manchmal inspiriert vom „Stern“ oder der „Für Sie“. Ohnehin lief der Rezept-Transfer meist umgekehrt: Tante Trudchen & Co. aus der Nachbarschaft fragten bei meiner Kreativ-Mutter begierig nach.

Für meinen etwas experimentierfreudigeren Vater brachte sie auf dessen ausdrücklichen Wunsch einmal Känguru-Fleisch aus dem KaDeWe mit. Mutter bereitete es ihm zwar zu, aß davon jedoch nichts. Später machten Meldungen über innewohnende Würmer die Runde. Infolgedessen verschwand die australisch-wilde-Spezialität wieder dauerhaft von der häuslichen Speisekarte ...

**Conny Chronowitz**

## KURZ & KNAPP

### Neue Nachbarschaften

**Tegel** – Unter dem Motto „Hallo Tegel-Süd, was macht die Nachbarschaft?“ wurde kürzlich auf dem Emstaler Platz das neue BENN-Team für Tegel-Süd und ihr Programm vorgestellt. BENN steht für „Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften“. Die Teams werden in Gebieten eingesetzt, in denen es große Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete gibt und wollen Anwohnende unterstützen.

### Tag der Alleen

**Tegel** – Am 22. Oktober bietet der Umweltladen Mitte zum Tag der Alleen eine Exkursion mit dem Thema „Mehr als nur Straßenbegleitgrün“ Sie dauert von 11 bis 14 Uhr und wird von Gunter Martin begleitet. Treffpunkt: U-Bahnhof Tegel, vor dem Kaufhaus.

### Offene Schule

**Heiligensee** – Die Demokratische Schule X an der Ruppiner Chaussee 211 lädt zum Tag der offenen Tür am Samstag, 7. Oktober, 13 bis 17 Uhr, ein. Es gibt Führungen durch das Gebäude des ehemaligen Lindenhofs und die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

ANZEIGE

# Hüttenzauber auf dem Tegeler See

Glühwein, Gänse- oder Entenbraten und Gebäck auf dem beheizten Grillfloß genießen



Ein geschmücktes Weihnachtsfloß auf dem Tegeler See

Kuschelig warm, der Geruch von Glühwein weht um die Nase, die Lichter der Stadt ziehen vorbei und der Alltag ist weit weg: Das Unternehmen Grillfloss.Berlin bietet vorweihnachtliche Floßfahrten als Team-, Firmen- oder Familienevent. Ob Adventsfahrten mit Gebäck und Glühwein oder eine Rundum-Weihnachtsfeier mit Gänse- oder

Entenbraten und Getränken auf dem Tegeler See und der Havel – es verspricht ein kuschliges Weihnachtsfest zu werden.

„Mit ganz viel Liebe fürs Detail gestalten wir zum Ende der Sommerzeit unser Floß „Erpel“ zum weihnachten Hüttenzauber-Floß um. Ab Ende Oktober können dann bei uns bis zu 17 Gäste

auf den mit kuscheligen Fellen ausgelegten Sitzbänken Platz finden“, erzählt Inhaberin, Liz Deim. „Wir haben die schwimmende Weihnachtsfeier im letzten Jahr das erste Mal ausprobiert und es ordentlich krachen lassen: Das Floß leuchtet und blinkt wie eine eigene Weihnachtswelt. Das wurde so gut angenommen, sodass wir auch dieses Jahr wieder die Vorfreude auf Weihnachten mit unserer schwimmenden Weihnachtsfeier zelebrieren möchten.“

Für die Advents- und Weihnachtsfahrten sind die Flöße mit Tischen und Bänken möbliert, weihnachtlich geschmückt, wohligh-warm beheizt und mit Fellen ausgestattet. An Bord genießen Gruppen mit bis zu 17 Gästen einen Gänse- oder Entenbraten mit Klößen und Rotkohl. Die leistungsstarke Heizung sorgt für gemütliche Temperaturen und Tegel mit seinen Lichtern für die richtige Adventsstimmung. Sogar Platz für ein kleines Tänzchen gibt es an Bord. Während der Fahrt kann auch auf dem Oberdeck die frische Luft genossen und

dabei das winterliche Treiben am Ufer beobachtet werden.

„Im Sommer haben wir auch überwiegend Team-Events und betriebliche Sommerfeste an Bord. Dadurch haben wir ein kleines Repertoire an Tipps und Tricks gesammelt, mit deren Hilfe jedes Teamevent mit kleinen Ideen noch persönlich wird. Gerne beraten wir hier“, erzählt Liz Deim.

Ob Firmenevent oder im Kreise der Familie – so wird die Weihnachtsfeier zum Highlight des Jahres. Abfahrts- und Einstiegsort ist am Borsigdamm in Tegel, Treffpunkt am Schmuckbogen.

Informationen:  
www.grillfloss.berlin  
Anfragen:  
Tel. 0163 746 28 17



Unter Deck wird zur Adventszeit gemütlich gedeckt.

# Jeder dritte Reinickendorfer engagiert sich

Das Ehrenamtsbüro in der Großdorfstraße berät Freiwillige und Einrichtungen

**Tegel** – Das Ehrenamtsbüro Reinickendorf hat seine Eingangstür zur Großdorfstraße weit geöffnet. Jeder kann zu den Besuchszeiten eintreten und sich über Ehrenämter informieren. Projektleiter Ralf René Gottschalk, die Ehrenamtskoordinatorin Gabriele Brandt und der Bundesfreiwilligendienstler Adam Mostek freuen sich über Besuch.

Etwa 350 persönliche Beratungsgespräche führen sie jedes Jahr, um Menschen in für sie passende Ehrenämter zu vermitteln. Dazu kommen etwa noch die gleiche Zahl an „Verweisberatungen“. Das ist die Unterstützung für Menschen, die akut Hilfe brauchen. Sei es der Mietvertrag, Fragen zur Rente, die plötzliche Pflegebedürftigkeit oder die Suche nach einer Hebamme.

Auf die Frage, wie viele Menschen in Reinickendorf in einem Ehrenamt arbeiten, kann Gottschalk nur eine Schätzung abgeben: „Etwa jeder Dritte.“ Das wäre im Bezirk die stattliche Anzahl von 85.000 Menschen. Neben der Vermittlung von Ehrenamtlichen berät das Team aber auch die Einsatzstellen über

die Rahmenbedingungen. Es verstehe sich auch als „Lobby für das bürgerschaftliche Engagement gegenüber dem Bezirk, der Verwaltung und den Einrichtungen“, sagt der Leiter Gottschalk. Er ist seit 2020 in der Großdorfstraße 16 und verweist auch auf den zweiten Standort des Ehrenamtsbüros im Rathaus.

Als Träger im Hintergrund fungiert das Unionhilfswerk, bei dem Gottschalk früher gearbeitet hat. Mit 3000 Mitarbeitenden sei dieses Unternehmen nach eigener Auskunft einer der größten Arbeitgeber in Berlin. Über die Finanzierung seines Büros mag Gottschalk gar nicht so gern sprechen. Das hat einen einfachen Grund. Gerade sind im Berliner Abgeordnetenhaus die Beratungen über den Doppelhaushalt 2024 und 2025 angelaufen. Von dort kommen die 95.000 Euro als Senatsmittel, die er und sein Team in diesem Jahr für ihre Arbeit zur Verfügung haben. Die Diskussion um den künftigen Haushalt sei „ein laufendes Verfahren“, das er nicht kommentiere. Ob er sich denn mehr Geld für sein Büro verspreche? Vorsichtig



Adam Mostek, Gabriele Brandt, Ralf René Gottschalk (v.l.)

Foto: bs

formuliert er: „Mindestens so viel“, um dann lachend nachzuschieben: „Gern auch das Doppelte“.

Seine Koordinatorin Brandt springt ein und erzählt von den vielfältigen Aufgaben, die mehr Geld bedürften. So pflege das Ehrenamtsbüro eine Datenbank mit 135 Einrichtungen und 250 Angeboten für Ehrenamtliche. Dies alles sei einsehbar auf der Website. Die Angaben müssten ständig aktuell

gehalten werden, was mit dem vorhandenen Geld nur schwer zu bewerkstelligen sei. Sie koordiniert auch ein Gremium mit sieben Engagementsberater\*innen. Diese setzen sich für das Ehrenamt und die Besetzung von Aufgaben mit geeigneten Freiwilligen ein.

Auf der Website wird betont, dass „Wert auf Umgangsformen und Verhaltensweisen, die die Vielfalt und Diversität unserer Ge-

sellschaft wertschätzen“ gelegt werde. Gottschalk erweitert im Gespräch: „Engagementförderung ist Demokratieförderung.“ Man lerne andere Menschen und Lebensweisen kennen und fördere das „solidarische Verhalten“. Das könne ebenso in der Lebensmittelausgabe wie bei der Nachbarschaftshilfe, der Begleitung von Senioren und bei der Tierpflege geübt werden.

Ein Projekt liegt dem Team besonders am Herzen. Es nennt sich AWEB und steht für „Alles Was Es Braucht – Dein Weg“. Die Broschüre ist auf Deutsch und Arabisch geschrieben. Sie wirbt dafür, Menschen mit Fluchterfahrung den Weg in das Ehrenamt zu ebnet. Das bringe sie in Kontakt mit Deutschen und den Lebensbedingungen in diesem Land. Sie können in Schulen Willkommensklassen helfen oder bei der Berliner Tafel Lebensmittel sortieren und ausgeben oder in Seniorenheimen ältere Menschen besuchen. Bei diesem Projekt arbeitet das Ehrenamtsbüro besonders eng mit den Stadtteilzentren in Reinickendorf zusammen. **bs**

**Euro Akademie** **TEILNAHME KOSTENLOS!**

## ERWACHSENENBILDUNG IM QUARTIER (EBIQ)

BRING DICH MIT EIN!

WORKSHOP – MEINung, DEINung, ANDERung  
DIENSTAG, 10. OKTOBER 2023, 17 BIS 20 UHR

WORKSHOP – Lebens- und Berufswelten näher kennenlernen – Der spielende Mensch – Homo ludens  
SAMSTAG, 14. OKTOBER 2023, 10 BIS 15 UHR

Veranstaltungsort: Lernwerkstatt der Euro Akademie Berlin

Euro Akademie Berlin · Berliner Straße 66 · 13507 Berlin  
Telefon 030 43557030 · berlin@euroakademie.de  
[www.euroakademie.de/berlin](http://www.euroakademie.de/berlin)

Hier geht's zur Anmeldung!

## Otfried Preußler

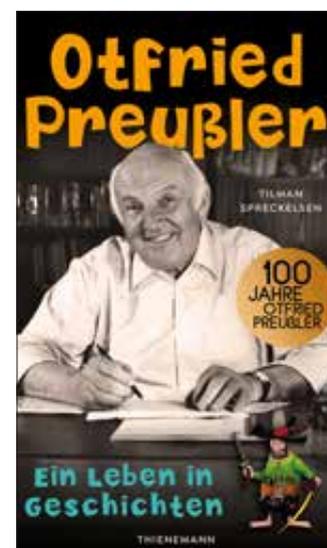
Ausstellung und Familiennacht

**Tegel** – Vom 5. Oktober bis 25. November wird in der Humboldt-Bibliothek an der Karolinenstraße eine Otfried Preußler-Ausstellung zu sehen sein. Der Anlass ist der 100. Geburtstag des Autors.

In der Ausstellung wird Material aus seinem Nachlaß ausgestellt, beispielsweise Briefe an seine Leser, biografische Tafeln, natürlich seine Werke sowie Illustrationen von klassisch bis modern.

Am 5. Oktober, 11 Uhr, wird die Ausstellung eröffnet, am 7. Oktober, 17 bis 20 Uhr, zu einer Familiennacht eingeladen. Am 11. Oktober, 16 Uhr, ist eine Bücher-Show für Kinder geplant. Bei dieser interaktiven Entdeckungsreise mit Buchvorstellung wird auch gerätselt und Musik gespielt.

Otfried Preußler wurde am 20. Oktober 1923 im nordböhmischen Reichenberg geboren. Nach dem Krieg und fünf Jahren in sowjetischer Gefangenschaft, kam er 1949 nach Oberbayern. Bevor er sich ganz der Schriftstellerei zuwandte, arbeitete er als Lehrer an einer Volksschule. „Der kleine Was-



Das Buch über den Autor Foto: Verlag

sermann“, sein erstes Kinderbuch, wurde 1956 veröffentlicht. Otfried Preußler hat über 35 Bücher geschrieben, die in mehr als 50 Sprachen übersetzt wurden und für die er viele Auszeichnungen erhalten hat. Die weltweite Gesamtauflage seiner Bücher beträgt rund 50 Millionen Exemplare. Otfried Preußler starb am 18. Februar 2013.

red

FR, 13. OKT. 2023

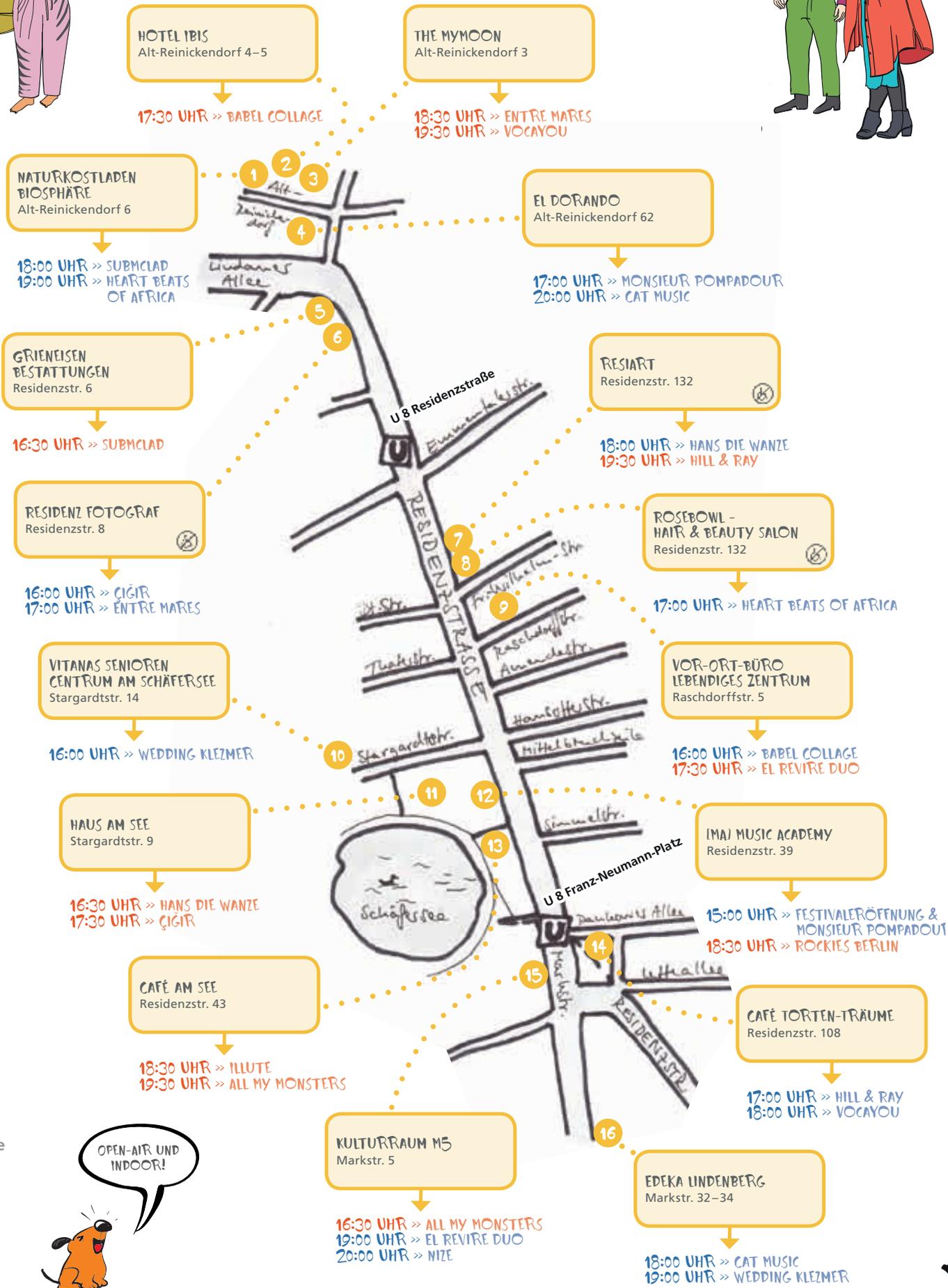
# KLANGSTRASSE

EIN TAG VOLLER MUSIK IN DER RESI

15 - 21 UHR



## - ÜBERSICHTSPLAN -



SCHIRMHERRIN: BEZIRKSBÜROKORINNA STEPHAN // WWW.KLANGSTRASSE-RESI.DE

29 KONZERTE AN 16 ORTEN ENTLANG DER RESIDENZSTRASSE IN REINICKENDORF-OST // ENTRITT FREI!

Residenzstraße  
kultur|facetten|reich



Eine Veranstaltung von Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin, Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz, realisiert aus Mitteln des Programms Lebendige Zentren und Quartiere. In Kooperation mit lokalen Gewerbetreibenden und Institutionen sowie dem Medienpartner Reinickendorfer Allgemeine Zeitung.



# Gute Laune einschalten!



*Hör auf Dein Herz!*

UKW 106,0 · DAB+ · Kabel · Sat · Web · App · SmartSpeaker

# „Meine bisher emotionalste Ausstellung“

Christine Flieger zeigt „Ballett der Wölfe“ in der Aagaard Galerie in Alt Hermsdorf

**Hermsdorf** – „Meine Seele spiegelt sich in jedem Bild, weil jedes Wesen, das ich male, Augen hat“, sagt Christine Flieger über ihre Werke. Und sie fügt hinzu: „Soviel Liebe und Seele in den Bildern hatte ich noch nie in einer Ausstellung.“ Die Auftragsmalerin zeigt ab 30. September ihre neue Ausstellung „Ballett der Wölfe“ in der Aagaard Galerie, Alt-Hermsdorf 11 und lädt gemeinsam mit der Galeristin Heidemarie Aagaard an diesem Tag ab 15 Uhr zur Vernissage ein.

Christine Flieger hatte schon viele Berufe in ihrem Leben, war Verkäuferin und Einzelhandelskauffrau und sogar Polizeibeamtin – und hat nun nach langen Umwegen ihren Traumberuf gefunden. Heute ist sie als Malerin



Christine Flieger vor ihrem Bild „Ballett der Wölfe“ in Treibholzrahmen

sowie als Auftragsmalerin bekannt. Das Talent hat sie 62-jährige Heiligenseerin wohl von ihrem Vater geerbt: „Er konnte sehr gut malen“, erinnert sie sich. „Wir wohnen zu der Zeit in Wedding, und mein Papa hat mit der Malerei das knappe Budget unserer Familie aufgebesert – in Spachteltechnik auf schwarzem Samt. Dabei habe ich ihm immer zugesehen, und dann selbst angefangen zu malen.“

Die Kunstmalerin ist vielseitig unterwegs, unter anderem ist sie Buchillustratorin für den Delphin- und Homilius-Verlag, hat das Schwimmbad im Steigenberger Hotel Berlin und die Pan Am Lounge gestaltet, Auftragsarbeiten von Mercedes Benz und Shell ausgeführt, diverse Buddy-Bären gestal-

tet und sogar – gemeinsam mit dem Autoren Dieter Deichsel – das Kinderbuch „Dibey – auf der Suche nach einem Freund“ herausgebracht.

Als Auftragsmalerin geht es bei Flieger aber nicht nur um große Wände, sondern auch um filigrane Bilder, die Ihr Innerstes widerspiegeln. Die Liebblingstechnik der Heiligenseerin ist Gouache-Mischtechnik auf Karton. Sie zeigt allerdings auch Acrylwerke auf Treibholz. Eine positive Ausstrahlung zieht sich wie ein roter Faden durch ihre Werke.

Die Ausstellung ist noch bis Ende Dezember, samstags und sonntags jeweils von 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung zu sehen. Kontakt: Telefon 0151 558 23 205. **fle**

## Musical von Kindern



Eine Szene aus der letzten Aufführung Foto: pv

**Märkisches Viertel** – Nach der langen Unterbrechung durch die Corona-Pandemie beginnen demnächst die Proben zu einem neuen Musicalprojekt in der Kinder- und Jugendhalle MV des Forum NaturfreundeJugend Berlin e.V., Königshorster Straße 1-9. Mitmachen können Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren, die Spaß am Singen, Tanzen und Theaterspielen haben. Geprobt wird mittwochs von 16.30 bis 18.30 Uhr, hinzu kommen einige Probenwochenenden mit Übernachtung. Im Frühjahr 2024 finden dann mehrere Aufführungen statt. Weitere Informationen unter naturfreundejugend.mv@freenet.de

Herbstzeit genießen!

Entspannen Sie Körper und Geist in unserem Wellnessbereich! Tanken Sie Wärme und Wohlbefinden im Pool und in unseren Saunen.





Gönnen Sie sich eine Auszeit mit einer Tageskarte oder einer Wellnessmitgliedschaft und erleben Sie pure Entspannung.



Unsere Motto-Wellness-Nights

13.10.2023 / 09.11.2023  
15.12.2023 / 19.01.2024  
16.02.2024 / 15.03.2024

VITADEUM GLIENICKE

Fitness Aqua Wellness Gesundheit

Infos und Anmeldung unter: Hotline: 033056 / 41214  
Hauptstraße 54, 16548 Glienicke, [www.vitadeum.de](http://www.vitadeum.de)



**prime  
time  
theater**

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®**



Do	28.09.	20:15	Der Fluch des Döners
Fr	29.09.	20:15	Der Fluch des Döners
Sa	30.09.	20:15	Der Fluch des Döners
SO	01.10.	11:00	Der Fluch des Döners
DI	03.10.	20:15	Der Fluch des Döners
MI	04.10.	20:15	Der Fluch des Döners
Do	05.10.	20:15	Der Fluch des Döners
Fr	06.10.	20:15	Der Fluch des Döners
Sa	07.10.	20:15	Der Fluch des Döners
SO	08.10.	11:00	Der Fluch des Döners
MI	11.10.	20:15	Der Fluch des Döners
Do	12.10.	20:15	Der Fluch des Döners
Fr	13.10.	20:15	Der Fluch des Döners
Sa	14.10.	20:15	Der Fluch des Döners
SO	15.10.	11:00	Der Fluch des Döners



\*\*\* WIEDERAUFNAHME \*\*\*

Mi	18.10.	20:15	Girls just wanna have Föhn
Do	19.10.	20:15	Girls just wanna have Föhn
Fr	20.10.	20:15	Girls just wanna have Föhn
Sa	21.10.	20:15	Girls just wanna have Föhn
SO	22.10.	11:00	Girls just wanna have Föhn
Mi	25.10.	20:15	Girls just wanna have Föhn
Do	26.10.	20:15	Girls just wanna have Föhn
Fr	27.10.	20:15	Girls just wanna have Föhn
Sa	28.10.	20:15	Girls just wanna have Föhn
SO	29.10.	11:00	Girls just wanna have Föhn

**Karten und Infos unter  
www.primetimetheater.de**

Prime Time Theater  
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstr.  
13353 Berlin-Wedding

# Ohne Wartezeit

„i-Kfz“: Bundesministerium digitalisiert Fahrzeugzulassung



Am 1. September 2023 trat die neue Fahrzeug-Zulassungsverordnung in Kraft – und damit Stufe 4 des Projekts i-Kfz des Bundesverkehrsministeriums. Das Ziel: Die Fahrzeugzulassung soll einfacher und effizienter werden.

Kfz können nun sofort nach der digitalen Zulassung auf die Straße. Die Besitzer müssen nicht mehr warten, bis ihnen Kfz-Dokumente und Plaketten per Post zuge-

die Fahrzeug-Identifizierungsnummer FIN und den Sicherheitscode auf der Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief) ein. Danach: Eingabe der eVB-Nummer der Versicherung zum Nachweis der Kfz-Haftpflicht und Kontodaten für den Einzug der Kfz-Steuer. Anschließend wählt man ein Kennzeichen aus. Nach der automatischen Prüfung der Antragsdaten wird mit GiroPay oder Kreditkarte bezahlt.

gabe der Sicherheitscodes als Legitimierungsnachweis reicht aus. Nach Eingabe des Kfz-Kennzeichens und des freigelegten Sicherheitscodes der Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) sowie des Kennzeichens kann die Gebühr dafür über ein ePayment-System gezahlt werden.

Nach positiver Überprüfung der Daten kann die Bestätigung der Abmeldung online abgerufen werden.

## Auto online ummelden

Bei einer Umschreibung mit Halterwechsel und für eine Wiederzulassung sind folgende Dokumente erforderlich: Zulassungsbescheinigung Teil I und Teil II mit jeweils verstecktem Sicherheitscode eVB-Nr. (elektronische Versicherungsbestätigung), Nachweis über eine gültige Hauptuntersuchung, IBAN für die Abbuchung der Kfz-Steuer. Nach Überprüfung der Angaben werden die Fahrzeugpapiere, Stempelplakettenenträger und die HU-Plakette zum Aufkleben auf das Kennzeichen mit der Post verschickt. Sie erhalten einen elektronischen Bescheid über die Zulassung und einen vorläufigen Zulassungsnachweis.

## Das kostet der Service

Die Gebühren sind bundesweit einheitlich und wurden sogar gesenkt. Sie sind deutlich günstiger als die Gebühren, die auf dem Amt anfallen. Wie i-Kfz funktioniert und welche Unterlagen nötig sind, steht auf der Webseite des Bundesverkehrsministeriums unter <https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Artikel/StV/Strassenverkehr/internetbasierte-fahrzeugzulassung.html>



hen – sie dürfen bis zu zehn Tage ohne diese fahren. Als Nachweis reicht der vorläufige digitale Zulassungsbescheid. Seit 1. September ist zudem auch eine Online-Zulassung (neben den allgemeinen Kennzeichen) für Saisonkennzeichen, E-Kennzeichen und Kurzzeitkennzeichen möglich.

Um den Online-Service nutzen zu können, benötigt man einen Personalausweis mit aktivierter eID-Onlinefunktion sowie der PIN, ein Kartenlesegerät oder ein Handy mit einer Ausweis-App. Außerdem Fahrzeugpapiere mit verdecktem Sicherheitscode. Zur Identifizierung können auch andere Verfahren verwendet werden, zum Beispiel ein elektronischer Aufenthaltstitel.

## Kfz-Zulassung: Auto online anmelden

Im Online-Portal der örtlichen Zulassungsbehörde muss man sich zunächst identifizieren. Bei einer Erstzulassung gibt man dann

Nach Überprüfung der Angaben werden Fahrzeugpapiere, Stempelplakettenenträger und HU-Plakette mit der Post verschickt. Außerdem erhält man einen elektronischen Bescheid über die Zulassung und einen vorläufigen Zulassungsnachweis.

Neu seit 1. September 2023: Wenn der vorläufige Zulassungsnachweis gut lesbar im Fahrzeug ausgelegt wird und der Bescheid über die Zulassung mitgeführt wird, kann der Fahrzeughalter direkt losfahren, d.h. mit ungestempelten Kennzeichen. Man sollten sich daher vorab ein Wunsch Kennzeichen reservieren und prägen lassen. Diese Ausnahme gilt für maximal zehn Tage, beziehungsweise bis die Zulassungspapiere und die Plakettenenträger von der Behörde ankommen.

## Auto online abmelden

Neu seit 1. September 2023 ist, dass auf eine Identifizierung des Halters nun verzichtet wird; die Ein-

# Autos, Motorräder und Wohnmobile

„Verwahrte“ Fahrzeuge werden mehrmals im Jahr in einer Auktion vom Bezirksamt versteigert

Das Bezirksamt Lichtenberg versteigert mehrmals im Jahr „verwahrte“ Fahrzeuge. Das sind Fahrzeuge, die auf öffentlichem Berliner Straßenland ohne gültiges Kennzeichen längere Zeit oder illegal abgestellt und irgendwann im Auftrag des Bezirksamtes abgeschleppt worden sind – und zwar zumeist auf dem Platz der Abstellfirma Gollnau GbR in Schönwalde, Hauptstraße 63 B.

Wer sein Fahrzeug doch wiederhaben möchte, kann sich bei der Auskunft- und Fahndungsstelle unter Tel. 46 64 70 98 00 melden und sich erkundigen, wo sich sein „vergessenes“ Auto, Motorrad oder gar Wohnmobil gegenwärtig befindet. Anschließend kann er seine Ansprüche im



Auch Wohnmobile werden am Straßenrand „vergessen“ – wie hier in Heiligensee.

Foto: hb

Amt für regionalisierte Ordnungsaufgaben, Alt-Friedrichsfelde 60, Haus 1, Aufgang

5, Zimmer 1.409, melden. Wer seine Rechte nachweist, bekommt sein Fahrzeug gegen

Zahlung der entstandenen Gebühren und Kosten zurück. Falls die Rechte innerhalb ei-

ner Frist nicht angemeldet und die Fahrzeuge nicht abgeholt worden sind, werden diese im Internet unter [www.zoll-auktion.de](http://www.zoll-auktion.de) öffentlich versteigert. Wer eines der angebotenen Fahrzeuge haben möchte, kann es sich zuvor jeden Dienstag von 9 bis 14 Uhr und jeden Donnerstag von 13 bis 17 Uhr bis zum Zuschlags-termin auf dem Abstellplatz anschauen. Allerdings nur von außen, denn Schlüssel sind zumeist nicht vorhanden. Auch haben sie keine Kennzeichen und sind größtenteils nicht fahrbereit. Der Link zu den aktuellen Auktionen findet sich hier: [www.zoll-auktion.de/auktion/anbieter\\_auktionsuebersicht.php?anbieter\\_id=5463&anbietersuche\\_seite=1](http://www.zoll-auktion.de/auktion/anbieter_auktionsuebersicht.php?anbieter_id=5463&anbietersuche_seite=1)

## Temporäre Spielstraßen

Kinder „zweckentfremden“ für ein paar Stunden die Straßen



Foto: Kirchenkreis reinickendorf-hanna Halton

Temporäre Spielstraße im Hausotter-Kiez

„Unsere Kinder brauchen öffentlichen Raum zum Spielen. Sie sollen ihre Nachbarschaft einmal anders kennenlernen als an normalen Tagen“, sagte Senatorin Manja Schreiner bei der Eröffnung der Spielstraßen-Aktion am 22. September in der Kamekestraße in Reinickendorf-Ost. Die Senatorin eröffnete die temporäre Spielstraße zwischen Hoppe- und Herbststraße im Hausotter-Kiez am internationalen autofreien Tag

stellvertretend für alle 40 Spielstraßen des Tages in der ganzen Stadt.

Die für Verkehr und Schule zuständigen Bezirksstadträte Julia Schrod-Thiel und Harald Muschner (beide CDU) hingegen statteten der vor der Kolumbus-Grundschule im Büchsenweg angelegten autofreie Zone einen Besuch ab. „Die Kinder haben sich heute für ein paar Stunden die Straße direkt vor der Schule erobert und kurzer-

hand zur Spielzone erklärt. Dort wo sonst Parkkonflikte durch Eltern-Taxis und den Kurvenbereich im Büchsenweg entstanden sind, wurde spielerisch auf die morgendliche Situation aufmerksam gemacht“, so Schrod-Thiel. Die Schüler wurden daher am „Internationalen autofreien Tag für alle“ zu Fuß oder mit Fahrrädern zur Schule gebracht, da ein direktes Abgeben der Kinder mit dem Auto vor der Schule nicht möglich war.

Das Straßen- und Grünflächenamt hat bereits eine veränderte Park- und Halte-regelung für den Büchsenweg im Schulbereich angeordnet, die zukünftig umgesetzt wird. Dabei werden beschränkte Haltverbotszonen in Kombination mit absolutem Haltverbot eingerichtet. Geplant sind auch Fahrradbügel, um die Fußgängerüberwege in der Klemkestraße sichtbarer zu machen.

## Durch den Tegeler Forst

Neuer Radweg Konradshöher Straße

Die Sanierung des Geh- und Radweges in der Konradshöher Straße zwischen Waldkauz- und Heiligenseestraße ist in vollem Gange. Die Baumaßnahme wird von der Firma T.S. Cakir GmbH in vier Bauabschnitten durchgeführt. Die Konradshöher Straße führt zwischen Heiligensee- und Habichtstraße durch den südlichen Tegeler Forst. Sie erhält auf 2 Kilometer einen Radfahrstreifen, der sich bisher in einem sehr schlechten Zustand befand.



Foto: hb

**Kfz-Meisterbetrieb**  
**Peter Schulz**  
Werkstattvollservice • Autohandel • EU-Neuwagen • Gebrauchtwagen

**Angebot:**  
Fachgerechte Inspektion nach Herstellervorgabe zu günstigen Festpreisen

- Ölwechsel
- Unfallreparatur
- Inspektion
- Boschdienst

**Unfallgutachten im Hause**

13158 Berlin-Rosenthal • Hauptstraße 169  
Tel.: 030-917 40 225 • mobil: 0151-120 56 985  
E-Mail: [kfz.schulz@t-online.de](mailto:kfz.schulz@t-online.de) • [www.kfz-schulz-rosenthal.com](http://www.kfz-schulz-rosenthal.com)

**30€ schützen die Welt nicht vor Konflikten.**  
Aber Maria vor Gewalt.

**kinder not hilfe**

Verändere die Welt – von Kindern in Not!

[kindernothilfe.de](http://kindernothilfe.de)

**DZI Spenden Siegel**

**A & D AUTOSERVICE** **MEISTERBETRIEB**

**A & D Autoservice GmbH & Co. KG**  
Berliner Str. 129 (B96) | 13467 Berlin / Hermsdorf  
Tel. 030 43553590 | [info@ad-autoservice.de](mailto:info@ad-autoservice.de)  
[www.ad-autoservice.de](http://www.ad-autoservice.de)

Unser inhabergeführter, typenoffener Meisterbetrieb bietet Ihnen Reparaturen aller Fabrikate und Baujahre.

- ✓ Unfallreparaturen
- ✓ Achsvermessung
- ✓ Hauptuntersuchung
- ✓ Diebstahlsicherung
- ✓ Inspektion nach Herstellervorgaben
- ✓ Standheizung, Klimaanlage
- ✓ Reifendienst, Reifeneinlagerung
- ✓ Bosch-Computerdiagnose

In Versicherungsfällen stehen wir Ihnen gerne zur Seite und unterstützen Sie bei der Abwicklung.

**LIQUI MOLY** **BOSCH** **Webasto**

KOLUMNE



# Homophobe Irrlichter

Kürzlich geisterte ein Flugblatt durch die Flure des altherwürdigen Gymnasiums in Tegel, das mich doch schwer schlucken ließ: Signiert mit dem Logo der „Antifaschistischen Aktion“ wurden darin eine Reihe von Lehrkräften der Schule namentlich als „homophob“, „rassistisch“ und „impotent“ bezeichnet. Sie hätten das Ziel, „unser Klima“ mit „ihrer Lebensweise“ zu zerstören und irgendwas gegen LGBTQAI+ hätten sie auch noch. Das ganze Machwerk war derart überdreht, dass ich schon dachte, irgendwer aus der Generation Z habe sich gerade die lange Monthly Python-Nacht gegeben ... wenn da nun nicht noch die Lehrer namentlich benannt worden wären. Die wollen nicht spielen – die meinen das so ernst wie Baader, Meinhof und alle anderen Radikalen rechts und links einer ungefähren Mitte es einst meinten. Auch wenn meine Kinder das ganze weder ernst noch erinnerungswürdig fanden – mich hat das doch sehr getroffen. Langsam mache ich mir Sorgen um die Generation Z, aus denen sich offenbar eine lautstarke Fraktion immer irrlicherer aller möglichen Initiativen anschließt und dabei immer rücksichtsloser und egozentrischer agiert. Substanzlos wird krakeelt und dabei so ziemlich allen zwischen die Beine getreten, die sich schon seit Jahrzehnten manchmal genau der gleichen Themen angenommen haben. Eigentliche Verbündete werden brüskiert und mit einem unverständlichen Zorn und Frust traktiert. Mit Worten und Taten wird unter Opferung des letzten Anstandes gegen alles und jeden gekämpft, um eigentlich genau WAS durchzusetzen?

Besseren Klimaschutz, indem man rücksichtslos Reinigungskosten, Chemieabfälle, Gerichtsverfahren, Frust und Reparaturaufwand bezüglich Denkmäler, Straßen und blockierter Ambulanzen produziert? Bessere Anerkennung sexueller Identitäten, in dem man alle, die noch ganz gerne einfach augenscheinliche Männer als „Herr“ und Frauen als „Frau“ ansprechen, als Chauvinisten und Kleingeister bezeichnet? Mehr billigen Wohnraum für alle, indem man „den Staat“ zum Besten aller Vermieter stilisiert und Enteignungen diskutiert als sei das ein normales, alltägliches Instrument in einem weltweit vernetzten Industriestaat mit börsennotierten Unternehmen? So sehr man die Befreiung einer Gesellschaft vom „schnöden Mammon“ und platten Wirtschaftswachstumswachstumzahlen begrüßen kann – das Kapfen der vielbeschworenen Wurzel aus Basisdemokratie, Respekt und Konsens ist ein zu hoher Preis. Während der Kleber auf der Straße landet, scheint der generationsübergreifende Kit allmählich auszugehen.

Diese Ignoranz macht sprachlos und nicht nur mich – immer mehr Menschen scheinen sich zurückzuziehen, schweigen zu den Vorkommnissen, anstatt die edle Debatte zu suchen. Ein gewisses Verständnis habe ich dafür – wer sich die Debatte im Bundestag zum neuen Gebäudeenergiegesetz angeschaut hat, in der man zu Recht auf die vielen Fehler und Ungereimtheiten des Gesetzes deutete und dann erlebte, wie das Werk rein mit Verweis auf die edlen Ziele und aus Prinzip durchgedrückt wurde, verliert die Hoffnung an eine erosionsfeste, korrigierende Vernunft eines vorbildhaften Disputs.

Die per Flugblatt angegriffenen Lehrer werden sich mit den rechtsstaatlichen, trägen Mitteln per Anzeige wehren, doch der wahre Schaden wird sich bei den nächsten Wahlen zeigen. Winter is coming.



Foto: mvo



Melanie von Orlow ist als Autorin, Biologin und begeisterte Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

# „Mein Traumberuf“

**MENSCHEN** Marc Franusch ist neuer Leiter des Forstamtes Tegel

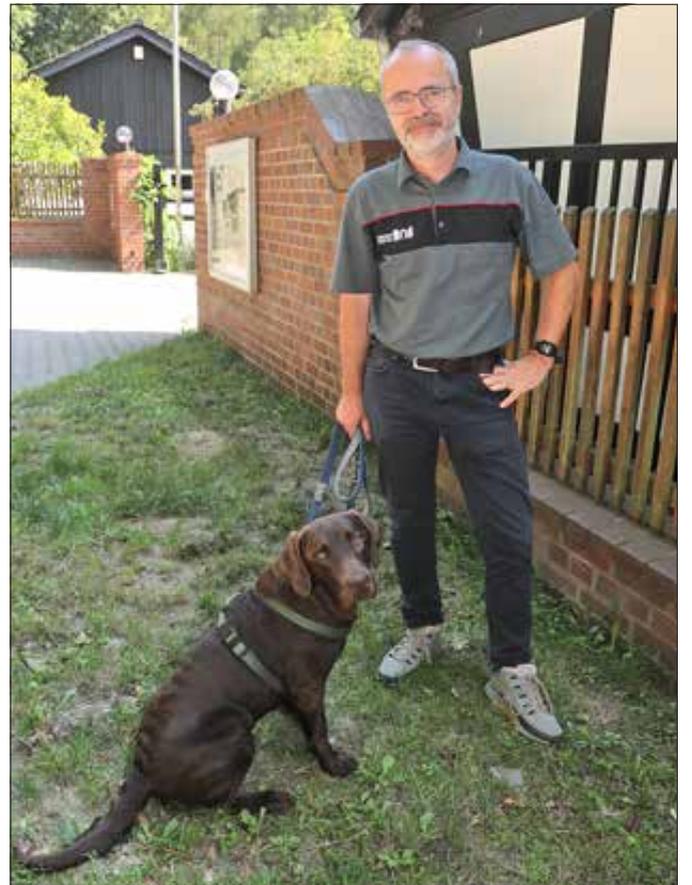
**Tegel** – Seit 1. August ist Marc Franusch der neue Forstamtsleiter Tegel und trat in der Ruppiner Chaussee 78 die Nachfolge von Karl-Heinz Marx an, der das Forstamt fast zwei Jahrzehnte geleitet hat.

Für den 59-Jährigen ist es eine Rückkehr, denn er begann seine forstliche Laufbahn bei den Berliner Forsten im Jahr 1987 und war ab 1996 zwei Jahre im Forstamt Tegel tätig. Ab 1998 hat er maßgeblich die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit der Berliner Forsten aufgebaut und entwickelt. Zudem war er 23 Jahre als Sprecher der Berliner Forsten tätig. Zuletzt verantwortete er den Bereich „Wald & Gesellschaft“ und damit unter anderem die Freizeit- und Erholungsnutzung in den Berliner Wäldern sowie das Waldschulprogramm der Berliner Forsten.

„Schon bevor ich eingeschult wurde, war der Beruf des Försters ein Traumberuf für mich“, erinnert er sich. Das habe einerseits daran gelegen, weil der Vater diesen Wunsch hatte, ihn aber nie verwirklichen konnte, andererseits auch daran, dass ihn schon als Kind „alles interessierte, was da kreucht und fleucht“.

Und so studierte Franusch in den 1980er Jahren Forstwirtschaft in Göttingen und wurde Diplom-Forstingenieur. „Ich hatte die Möglichkeit, 1987 in Berlin als Förster tätig zu sein – und habe dann als 23-Jähriger im Landesforstamt, damals noch am Wannsee, begonnen und kümmerte mich um Naturschutz- und Landschaftspflege in der Zentrale.“ Als die Stelle der Büroleitung in Tegel frei wurde, ergriff er die Chance. „Ich zog dann in diesem Zusammenhang im Jahr 1996 mit meiner Familie auch von Zehlendorf nach Hermsdorf – und der Bezirk Reinickendorf wurde zum Lebensmittelpunkt“, erklärt er. Dann arbeitete er ganze 23 Jahre als Sprecher der Berliner Forsten – und ist nun nach Tegel zurückgekehrt.

Das Forstamt Tegel betreut mit sechs Revierförstereien rund 6.000 Hektar Waldfläche in den Berliner Bezirken Reinickendorf und Spandau. Überdies gehören Waldgebiete in Stolpe (Hohen Neuendorf) und Schönwalde-Glien, Ortsteil Wandsdorf, auch zum Forstamtsbereich dazu. Mit vier Waldspielplätzen, Wildtierschaugehegen, fünf Hundauslaufgebieten,



Marc Franusch und seine Labradorhündin Babka

Fotos (2): fle

einem Waldlehrpfad, der Waldschule Spandau und der Rucksackwaldschule „Mistkäfer“ bietet das Forstamt viele Highlights des Erholungswaldes. Somit hat Marc Franusch nun einen sehr großen Arbeitsbereich zu betreuen: „Mit der Möglichkeit, im Forstamt Tegel die Zukunft und Entwicklung der Berliner Erholungslandschaften mit engagierten und erfahrenen Mitarbeitenden gestalten zu können, erfüllt sich für mich ein langgehegter Wunsch.“

Er freut sich sehr über seine neue Aufgabe, doch er weiß auch: „Es gibt viel zu tun, denn dem Wald geht es nicht gut.“ Nur 4 Prozent der Waldbäume gelten noch als gesund, und die Zahl der geschädigten Bäume sei höher denn je. „Die Dürren der vergangenen Jahre haben den Bäumen schwer zugesetzt, und was wir hier an den Bäumen sehen, sind deutliche Zeichen eines Waldes im Klimastress – ein Wald, dem es an Wasser fehlt, um die Bäume von den Wurzeln bis in das oberste Blätterdach ausreichend zu ernähren“, sagt er.

Die Erhaltung, naturnahe und ökologische Pflege sowie die Entwicklung und Stabilisierung der Berliner Schutz- und Erholungswälder hin zu klimastabilen Laubmischwäldern spielen somit eine zentrale Rolle für den neuen Forstamtsleiter. Für ihn und

sein tatkräftiges Team ist das eine herausfordernde und langfristige Aufgabe.

Noch gibt es in und um Berlin rund 60 Prozent Kiefern und kaum 40 Prozent Laubbäume. Im Tegeler Forst ist das Verhältnis allerdings umgekehrt. „Und dort möchten wir auch in anderen Berliner Wäldern hin – zu naturnahen Mischwäldern mit mehr Laub- und weniger Nadelbäumen“, sagt er. Das verbessert den Waldboden, macht ihn aufnahmefähiger für Feuchtigkeit und führt zu einer höheren Versickerungsrate der Niederschläge zugunsten des Grundwassers. Zudem bedeute eine stärkere Mischung immer auch größere Stabilität und geringere Anfälligkeit für Schädlinge. Zudem gilt es, aus der Palette der Gehölze einen möglichst bunten Strauß zusammenzusuchen, der den Wald und die Biodiversität stärkt.

Was ihn freut, ist das immer größere Interesse der Bevölkerung am Wald: „Die Leute informieren sich und werden sogar unaufgefordert aktiv. Das ist toll.“ Was er sich wünscht: „Weiterhin große Wertschätzung und Achtsamkeit für unsere Wälder und konsequenten, wirksamen Klimaschutz – und die notwendigen Ressourcen für eine gute Waldarbeit und -pflege, denn dann können wir optimistischer in die Zukunft blicken.“

# „Die Borsig-Verschwörung“

**KULTUR** Entdeckungstour zur Geschichte der Borsigwerke



Foto: Doris Hueser

Das Borsigtor ist der Ausgangspunkt für „Die Borsig-Verschwörung“.

**Tegel** – Nach längerer Spielpause wird das Theaterprojekt „Die Borsig-Verschwörung“ vom 29. September bis 1. Oktober wieder aufgeführt.

„Die Borsig-Verschwörung“ ist eine ortsspezifische Theaterreise von Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte über die Geschichte und die Gründerfamilie der Borsigwerke in Tegel, über das Zeitalter der Hochindustrialisierung in Berlin, die

Nazizeit, den Widerstand unter den Borsianern und über Phänomene und Absurditäten des Wirtschaftssystems gestern und heute.

Das Publikum wird in das Spiel um die Borsig-Verschwörung eingebunden und erfährt in einer unterhaltsamen Mischung aus Geschichte und Fiktion Wissenswertes und Amüsantes über den Ort und seine Vergangenheit. Das Einkaufszentrum Hallen am

Borsigturm, brachliegende Wiesen, alte Industriehallen oder der Borsigturm werden zu Spielorten bei dieser ungewöhnlichen Entdeckungstour. Unterwegs trifft das Publikum den Firmenchef Ernst von Borsig, Ingenieure und Arbeiter des Unternehmens, aber auch Verschwörer und Widerstandskämpfer.

Die zirka 2,5 Stunden lange Tour findet statt am Freitag, 29. September, 17 Uhr, am Samstag, 30. September und am Sonntag, 1. Oktober, jeweils 15 Uhr. Los geht's am Borsigtor (U6 Borsigwerke), Berliner Straße 27. Die Teilnahme kostet 12, ermäßigt 8 Euro.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird eine Reservierung unter [info@kirschendieb-perlensucher.de](mailto:info@kirschendieb-perlensucher.de) oder Tel. 66 30 15 38, 0151-107 696 88 empfohlen.

[www.kirschendieb-perlensucher.de](http://www.kirschendieb-perlensucher.de)

## Berlins neuester Club

**Tegel** – Auf der Außenfläche der ehemaligen Frachtkantine am TXL soll eine Open-Air-Location entstehen: nicht-kommerziell, spartenübergreifend und clubkulturell. Dafür wurden bis Ende Juni Interessenten für die Umsetzung gesucht – und gefunden. Das Kollektiv Turbulence wurde ausgewählt und wird bis Ende des Jahres für vielfältige Formate wie Live-Musik, Tanzveranstaltungen, Performances, Filmvorführungen, Workshops und Theateraufführungen sorgen. Am 29. und 30. September findet das erste Open-Air-Festival am Gelände der alten Frachtkantine statt.

## Seit 65 Jahren ein Ehepaar

**Bezirk** – Im September feierten Liv und Gerd Linow ihren 65. Hochzeitstag. Das Paar gab sich am 20.09.1963 in Borsigwalde das Eheversprechen. Seit 1960 leben beide in Reinickendorf. Gerd Linow war Bauklempner und Installateur, seine Frau lernte im Kinderkrankenhaus Reinickendorf Kinderkrankenschwester. Das Ehepaar hat 38 Jahre lang ehrenamtlich beim TSV Wittenau Kindern das Schwimmen beigebracht. Beide lieben ihren kleinen Garten, reisen viel und oft, meistens nach Schweden. Das Paar hat zwei Kinder, zwei Enkel und bald auch einen Ur-Enkel.

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)

**Anzeigen: 030 - 43 777 82-20**

## GEBURTSTAGE

**Reinickendorfer Jubilare im Oktober:**

**85. Geburtstag**

Klaus Lessig, Bettina Noack, Sabine Moritz, Manfred Gründel, Renate Salomon, Helga Müller-Ingold Kuschel

**90. Geburtstag**

Agnes Decke

**91. Geburtstag**

Klaus Hintze

**92. Geburtstag**

Bernhard Schoedon

**93. Geburtstag**

Ingrid Bundfuß, Sonja Fischer

**94. Geburtstag**

Margarete Schaumann

**95. Geburtstag**

Ursula Berlik

**96. Geburtstag**

Karl-Joachim Kulk

**97. Geburtstag**

Gisela Fuchs

**Die RAZ gratuliert herzlich!**

## Gospel in der Kirche

**KULTUR** vivo-Kulturkirche am See



Foto: promo

Hallelujah Children Berlin tritt am 8. Oktober in der Kirche auf.

**Tegel** – Die Veranstaltungsreihe vivo-Kulturkirche am See lädt im Oktober zu zwei Veranstaltungen in die Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel ein. Am Sonntag, 8. Oktober, 17 Uhr, findet ein Gospelchor-konzert mit den Hallelujah Children Berlin statt.

Sie präsentieren Gospel- und Popsongs, Spirituals und afrikanische Lieder. Bekannte Stücke mit Klarinette, Klavier und Cajon ergänzen das Konzert. Der Eintritt ist frei. Am Sonntag, 22. Oktober, 17 Uhr, wird zur Theresienmesse, einem Juwel der Wiener Klas-

sik, mit Anne Bretschneider (Sopran), Anna Kunze (Alt), Johannes Klügling (Tenor), Bert Mario Temme (Bass) Hugo Rodriguez Herrero (Klarinette), neues konzertorchester Berlin, Kantorei Alt-Tegel, Heidemarie Fritz (Leitung) geladen.

Der Eintritt kostet 16 Euro, ermäßigt 12 Euro. Für Besucher unter 18 Jahren ist der Eintritt frei. Karten gibt es bei Optik Heyer, Alt-Tegel 7, und bei Goldschmiede Denner, Brunowstraße 51 sowie an der Abendkasse am Konzerttag ab 16.15 Uhr.



„Ise führte damals den besten Salon und die unterhaltsamsten Gespräche der Stadt. Wenn ich ihr heute das Haar bürste, erfahre ich alles über den Klatsch aus dieser Zeit.“

**Bibi A., Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead**

**EINFACH PERSÖNLICHER: BETREUUNG ZUHAUSE UND AUSSER HAUS | GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG LEISTUNGEN ÜBER DIE PFLEGEKASSE FINANZIERBAR**

**BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM SCHÖNSTEN IST: ZUHAUSE.** Jetzt kostenlos beraten lassen.

Betreuungsdienst  
Berlin Nord BL GmbH  
[www.homeinstead.de/](http://www.homeinstead.de/)  
berlin-reinickendorf oder  
Tel. 030 43606600



Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.

## Informationsabend über die Traditionelle Chinesische Medizin und Kräuterheilkunde

Dr. Kästner informiert ausführlich über die Akupunktur und die Kräuterheilkunde.

Er beantwortet gerne Ihre Fragen am

**Mittwoch, den 18. Oktober 2023, um 19.00 Uhr.**

Wir freuen uns auf Sie! Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Dr. Kästner und sein Praxisteam

Praxis Dr. med. H.-C. Kästner • Fellbacher Straße 4 • 13467 Berlin • Tel.: 030-405 82 444



UMFRAGE



## „Wie stehen Sie zur Zeitumstellung Ende Oktober?“

1980 wurde die Sommerzeit eingeführt. Im März wird seitdem in der Nacht von Samstag auf Sonntag die Uhr von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt. Man wollte damit den Stromverbrauch reduzieren. Abends ist es durch die Umstellung länger hell, aber morgens länger dunkel. Wenn in den kühleren Monaten März, April, Oktober geheizt werden muss, kann der Energieverbrauch sogar ansteigen. Am Sonntag, 29. Oktober, wird dann wieder von Sommerzeit auf Winterzeit umgestellt. Um 3 Uhr wird die Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt. Weil die Nacht dadurch länger ist, wird es morgens früher hell und abends früher dunkel.

**Text und Fotos: kbm**



*Die natürliche Uhrzeit sollte nicht willkürlich verändert werden, da das Menschen und Nutztieren schadet. Bei einer EU-Standardzeit könnte es allerdings technische Probleme mit WZ/SZ-Automatik geben.*

**Peter, Reinickendorf**

*Ich denke, dass die Sommerzeit eigentlich die natürlichere Zeit ist. Bei der Umstellung wird eine Stunde verschoben, aber das macht mir nichts aus. Ich nehme es wie es kommt und bin leidenschaftslos.*

**Jürgen, Hermsdorf**



*Ich bin gegen die Zeitumstellung, weil die natürlichen Abläufe durcheinanderkommen. Nicht nur in der Landwirtschaft, auch bei uns in der Stadt haben die Tiere, die ich gern beobachte, ihren eigenen Rhythmus.*

**Renate, Frohnau**

*Die Umstellung von Sommer- auf Winterzeit finde ich überflüssig. Es stört den Biorhythmus und fordert zweimal jährlich Umdenken. Das ursprünglich beabsichtigte Ziel, Strom einzusparen, wird nicht erreicht.*

**Paul, Frohnau**



# Konzerte unter freiem Himmel

**KULTUR** Musikfestival „Klangstraße“ auf der Residenzstraße

Reinickendorf – Gypsy-Swing im Hinterhof, Irish Folk auf dem Pflaster, A-Capella mit Aussicht, Klezmer im Büro, afrikanische Trommeln beim Friseur, Folk und Pop im Café, Kinderlieder unter Bäumen, lateinamerikanische Rhythmen vorm Schaufenster – das alles und noch viel mehr bietet das Musikfestival „Klangstraße“.

Am Freitag, 13. Oktober, bringt das Musikfestival die Residenzstraße vom Franz-Neumann-Platz bis nach Alt-Reinickendorf zum Klingen! Die rund 30 Konzerte finden unter freiem Himmel und in Innenräumen entlang der Straße statt.

16 Bands, Solomusiker sowie Ensembles werden an 16 Orten vom Nachmittag bis in die Abendstunden Musik bieten: Von Rock, Pop, Punk über Folk, Swing, Chanson oder Singer-Songwriter bis hin zu Klezmer oder Musik aus Lateinamerika und Afrika. Besucher können bei freiem Eintritt von Konzert zu Konzert spazieren. Dafür verwandeln Geschäfte, Cafés, Restaurants und lokalen Einrichtungen ihre Räume oder Außenflä-



Die Band „Monsieur Pompadour“ spielt Swing

Foto: Lena Giovanazzi

chen in temporäre Bühnen. Die Auftritte dauern in der Regel 30 Minuten.

Pünktlich um 15 Uhr wird die „Klangstraße“ im Hof der Music Academy, Residenzstraße 39, von „Monsieur Pompadour“ eröffnet. Die Band spielt Lieder, Chansons und Songs über das Leben und die Liebe, vierstimmig gesungen und interpretiert im Stil ihrer Idole Django Reinhardt und Stephane Grappelli. Ebenfalls bei der Klangstraße mit dabei sind das argentinische El Revire Duo, „Hill & Ray“ mit Pop- und Rocksongs sowie

das A-Capella-Ensemble „VocaYou“. Das erfolgreiche Musikfestival, veranstaltet von Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte, findet bereits zum neunten Mal auf der Residenzstraße statt und wird im Rahmen des Städtebauförderprogramms Lebendige Zentren und Quartiere gefördert. Schirmherrin der Aktion ist Bezirksstadträtin Korinna Stephan (Bündnis 90/Die Grünen). Bei schlechtem Wetter werden einige Open-Air-Konzerte in Innenräumen stattfinden.

[www.klangstrasse-resi.de](http://www.klangstrasse-resi.de)

## Podcast „Ruhelinsel“

**GESUNDHEIT** Entspannung für Betreuer

Tegel – In Folge 21 des Podcast „Ruhelinsel“ geht es um das Thema „Der gesunde Atem: Gut belüftet – wie ich gut atmend gesund bleibe“. Der kostenfreie Podcasts des PflegeEngagement Reinickendorf richtet sich an pflegende Angehörige. Die aktuelle und alle bisher erschienenen Folgen können unter [www.unionhilfswerk.de/ruhelinsel](http://www.unionhilfswerk.de/ruhelinsel) abgerufen werden. Ein weiteres Angebot für pflegende und betreu-

ende Angehörige startet am 11. Oktober: Qigong. Diese Gruppe möchte eine kleine Auszeit vom (Pflege-)Alltag ermöglichen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Gruppe trifft sich jeden 4. Mittwoch im Monat von 17.30 bis 19 Uhr im Jovo Treff, Ziekowstraße 112. Anmelden kann man sich bei der Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf, Tel. 41 74 57 52 oder per E-Mail an [pflegeengagement@unionhilfswerk.de](mailto:pflegeengagement@unionhilfswerk.de)

## Neuer Spielplatz im Park

Hermsdorf – Ein neu konzipierter Spielplatzes wurde im Waldseepark eröffnet. Der Spielplatz und die Fitnessstationen rund um den See sind für Kinder und Erwachsene gedacht. Es gibt Schaukeln, Klettergerüste, Rutschen, Sandkästen und eine Tischtennisplatte. Außerdem wurden Sitzbereiche und schattige Plätze eingerichtet. Ein Hingucker ist der große Aussichtsturm, von dem aus man über den Waldsee schauen kann.

**Die ganze Welt des Handwerks?  
Erlebe ich bei Theodor Bergmann.**

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.  
Mach den nächsten Schritt bei  
Theodor Bergmann in Berlin.

[www.theodor-bergmann.de/karriere](http://www.theodor-bergmann.de/karriere)

# Kleinod im Tegeler See verzaubert Besucher

**FREIZEIT** Tag des offenen Denkmals auf Valentinswerder – die RAZ war dabei

**Tegel** – Helga Haberkern ist die Ehefrau des Urenkels von Paul Haberkern, der die Insel Valentinswerder im Tegeler See 1874 kaufte. Seitdem ist die Insel weitgehend im Familienbesitz. Helga Haberkern hielt am Tag des offenen Denkmals einen Vortrag über die Insel und führte danach auf einem Spaziergang über dieses Kleinod. Valentinswerder ist nach Scharfenberg die zweitgrößte Insel des Sees. Sie entstand aus Ablagerungen von Schwemmböden und sei seit der Stein- und Bronzezeit von Menschen besiedelt.



Helga Haberkern führt Besucher über die Insel.

Fotos (2): bod

Bei traumhaftem Spätsommerwetter begrüßt Haberkern in der Nähe des zentralen Rondeels etwa 100 Gäste. Die Insel strahlt an diesem Nachmittag etwas Märchenhaftes aus. Haberkern beginnt ihren Vortrag mit den Worten „Willkommen am Golf von Neapel“. Das sei mit einem Augenzwinkern zu verstehen, fügt sie hinzu. Sie spielt damit auf ein Café gleichen Namens an, das es heute längst nicht mehr gibt. Die Insel hat sich etwas ebenso Surreales wie Exterritoriales bewahrt, gehört aber zum Bezirk Reinickendorf und damit zur oft

so lauten und dichtgedrängten Hauptstadt Deutschlands. Eine Strom- und auch Wasserversorgung verbinden das Eiland mit der restlichen Zivilisation. Zu erreichen ist es nur mit dem Boot über den Wasserweg.

Über die Jahrhunderte sei die Insel immer wieder Zufluchtsort während Kriegzeiten gewesen. So zum Beispiel auch im Dreißigjährigen Krieg und im zweiten Weltkrieg. Allerdings wurde sie im zuletzt genannten Krieg wegen der nahen Industriegebiete von

Bomben heimgesucht. Deswegen seien besonders im südlichen Teil der Insel kaum noch alte Häuser zu finden. Eine Mischung von modernen Architektenhäusern und traditionellen Villen im Kleinformat sind über die Insel verstreut. Etwa 110 Parzellen gebe es nach den Worten von Haberkern. Deutlich mehr als 90 Prozent gehören weiterhin der Familie und werden verpachtet.

Eine Besucherin fragt, was man tun müsse, um eine solche Parzelle zu bekommen.

„Gar nichts“, antwortet Haberkern. Die Warteliste sei so lang, dass jede neue Anmeldung praktisch chancenlos sei. Nach ihren Worten werden etwa 30 Parzellen über das ganze Jahr bewohnt. Kinderreiche Familien haben sich angesiedelt. Keine Autos, keine Straßen, keine Ampeln und seit der Stilllegung des Flughafens Tegel auch kein Verkehrslärm mehr. Die Kinder werden mit einem Boot auf ihren Schulweg gebracht. Haberkern erzählt von Schulkindern, die sie kürzlich beim Singen beobachtet hätte. Sie intonierten ein selbstkomponiertes Lied mit dem Titel: „Wir haben den schönsten Schulweg“.

Die Familie Haberkern hat vier Mitarbeiter angestellt: einen Inselwart, zwei Gärtner und den Fährmann für das Boot „Odin“, das eine regelmäßige Verbindung mit dem Festland herstellt. Viele Bewohner haben aber auch ihr eigenes Boot. So ist 1904 der „Segel-Club Frithjof-Haveleck“ gegründet worden, der weiterhin existiert. Als Paul Haberkern die Insel 1874 erwarb, sei sie weitgehend „baum- und strauchlos“

gewesen. Er legte einen Landschaftspark an, dessen Mitte das Rondeel ist.

Diese Perle des Bezirks bedürfe aber der ständigen Pflege. Als der Mann von Helga Haberkern 1995 nach seinem Berufsleben mehr Zeit hatte, habe er die Wege renoviert und 250 Bäume neu angepflanzt. Mittlerweile ist die fünfte Familiengeneration in der Verantwortung und die sechste Generation Haberkern freundet sich auch schon mit der Insel an. **bs**



Modernes Inselhaus



**Residenzstraße**  
einzig[anders]artig



**VOLKSSOLIDARITÄT**

**PFLEGESTÜTZPUNKTE BERLIN**  
Beratung, Schulung, Begleitung

## Info-Nachmittag zum Thema Vorsorgevollmacht

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner, nach den positiven Rückmeldungen zur ersten Info-Veranstaltung möchten wir Sie nun zu einem weiteren kostenlosen Info-Nachmittag einladen. Dieses Mal geht es rund um das Thema Vorsorgevollmacht. Bei Kaffee und Kuchen bleibt auch genügend Zeit zum gegenseitigen Austausch.

**Wann:** Dienstag, 10. Oktober 2023 von 14 bis 16 Uhr  
**Wo:** Vor-Ort-Büro, Raschdorffstr. 5, 13409 Berlin  
**Anfahrt:** mit der U8 bis Franz-Neumann-Platz oder mit dem Bus 327 bis Haltestelle Stargardstraße

Informieren werden Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betreuungsvereins Reinickendorf. Zu Beginn wird es kleine Lockungsübungen der Physiopraxis Reyhan Türmen geben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Sie.



### Kontakt

Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG  
Ansprechpartner:  
Geschäftsstraßenmanagement Residenzstraße  
Di und Do 10 Uhr bis 17 Uhr im Vor-Ort-Büro  
in der Raschdorffstraße 5, 13409 Berlin  
residenzstrasse@planergemeinschaft.de  
Tel. 030 45 08 90 60

[www.zukunft-residenzstrasse.de](http://www.zukunft-residenzstrasse.de)



**Kennen Sie schon den neuen Kiezkalender?**  
<https://zukunft-residenzstrasse.de/kiezkalender.html>



# Ausgabe 05/23 erscheint am 5. Oktober '23

kostenlos an 225 Auslagestellen!



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

[www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)

# Fest auf dem Letteplatz

**UNTERHALTUNG** Kulturelle Vielfalt am 6. Oktober erleben

**Reinickendorf** – Am Freitag, 6. Oktober, 15 bis 19 Uhr, wird auf dem Letteplatz das Lettefest gefeiert. Wie gewohnt wird die Feierlichkeit zeitgleich mit dem Schulfest der Reginhard-Grundschule ausgerichtet und spricht somit neben Kindern und Familien auch Anwohner an.

Das Lettefest ist ein Zusammenkommen, das die Gelegenheit bietet, die kulturelle Vielfalt des Lettekiezes kennenzulernen und mit Nachbarn ins Gespräch zu

kommen. Als Ort für nachbarschaftliche Begegnungen stellen sich an etwa 30 Marktständen und auf kleinen Bühnen Schulen, Kitas sowie soziale, sportliche und kulturelle Initiativen der Region vor.

Auch die Projekte des Quartiersmanagements werden sich den Besuchern präsentieren. Kinder können an verschiedenen Stationen spielen, aber auch für Erwachsene gibt es Mitmach-Möglichkeiten.

Begleitet wird das Fest von einem Bühnenprogramm, das unter anderem von Schülern der Reginhard-Grundschule mitgestaltet wird. Zeitgleich findet ein großes Fußballturnier statt. Kaffee, Kuchen und kulinarische Spezialitäten runden das Fest ab.

Organisiert wird das diesjährige Fest von Caroline Mellos (Aufwind e.V.) im Rahmen des QM-Projektes „Gemeinsam auf dem Letteplatz“. **red**

## LESERBRIEFE



### Ziemlich verzweifelt

*Die Aufzüge im S-Bhf. Tegel sind fast ununterbrochen kaputt. Am Sonntag, 27.08.2023, 11.55 Uhr, waren der mittlere außer Betrieb und der Richtung Buddestraße. Da der mittlere wieder kaputt war, konnte ich als Rollstuhlfahrerin die S-Bahn trotz Monatskarte wie fast immer nicht benutzen. Ich musste umkehren und wieder nach Hause. Das besonders Dramatische war aber, dass in dem steckengebliebenen Aufzug Richtung Buddestraße ein Herr mit einem kleinen Mädchen, Kinderwagen und Kinderfahrrad eingesperrt war (siehe Foto). Die beiden wirkten ziemlich verzweifelt. Wir versuchten zu helfen. Jemand hat den Bahn-Störungsdienst angerufen. Was die Bahn da treibt, ist schon kriminell. JEDEN Tag ist mindestens einer der Aufzüge kaputt, werden wochenlang nicht repariert. Und jetzt werden auch schon, eventuell wegen mangelnder Qualität und Wartung, Menschen in den Aufzügen eingesperrt. Und was machen eigentlich RollstuhlfahrerInnen, die mit dem letzten Zug ankommen und der mittlere oder die beiden äußeren Aufzüge sind außer Betrieb? Es muss doch auf der Welt eine Firma geben, die Aufzüge herstellt, die funktionieren. Die Firma Schindler, von der die Aufzüge stammen, behauptet, dass sie dafür nicht zuständig sei, sondern die Bahn.* **U. Koch**



### 12 Mathepaten gefunden

*Erneut hat Brigitte Mademann in der RAZ auf eine Veranstaltung der Mathepaten vom Verein Bildung und Gesellschaft hingewiesen, die am 31.08. stattfand. Da es eine Warteliste gab, boten wir gemeinsam mit dem Ehrenamtsbüro eine zweite Veranstaltung am 13.09. an. Insgesamt nahmen 20 Interessierte teil. Davon entschieden sich 12 als Mathepate anzufangen. Die ersten fangen nächste Woche an. Ich frage immer, wie Interessierte auf unsere Veranstaltung aufmerksam werden. Fast alle verwiesen auf den Artikel in der RAZ.*

**Dorothea Peichl**  
Bildung und Gesellschaft e.V.

### Das edelste am Menschen ist – die Meldeadresse

*Zum Beitrag „Auch für Hundefutter und Katzenklo ist gesorgt“, RAZ 17/23: Ich bin beeindruckt. Die Kinder gehen nicht zur Schule, weil die Unterkunft keine Meldeadresse darstellt? Das kann doch wohl nicht wahr sein! Brecht hatte unrecht. Das Edelste am Menschen ist nicht sein Pass, in Deutschland ist es die Meldeadresse. Im Artikel 28 der UN-Kinderrechtskonvention (Recht auf Bildung) steht viel über Bildung aber nichts über Meldeadressen. Ich habe meine Abgeordneten Frank Balzer (CDU) und Klara Schedlich (Grüne, Mitglied im Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie) befragt und bin auf die Antworten gespannt.*

**Gundula Schmidt-Graute**

### Schreiben Sie uns Ihre Meinung zur RAZ:

Per E-Mail an [Leserbriefe\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de)

oder per Post an:

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung,

Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der Inhalt der Leserbriefe gibt die Ansicht der Einsender wieder, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

# Aktuelle Auslagestellen

## Das aktuelle Heft erscheint am 5. Oktober 2023



### 13088 Berlin

Albertinen Buchhandlung  
Berliner Allee 91

### 13158 Berlin

EDEKA Markt  
Hauptstraße 23-27

HEM Tankstelle  
Straße vor Schönholz 3

Wilhelmsruher Apotheke  
Hauptstraße 16

### 13347 Berlin

Berliner Sparkasse  
Schulendorfer Straße 1

Berliner Sparkasse  
Nazarethkirchstraße 51

Prisma Apotheke  
Seestraße 64

Utrecther Apotheke  
Maxstraße 13

### 13349 Berlin

EDEKA Fromm  
Müllerstraße 127

Kaufland Berlin-Wedding  
Müllerstraße 123-125

Kleo Apotheke  
Müllerstraße 130

Paul Gerhardt Apotheke  
Müllerstraße 58

Paul Gerhardt Stift  
Müllerstraße 56-58

### 13351 Berlin

Bäckerei Nachtigal  
Nachtigalplatz 23

### 13353 Berlin

ATZE Musiktheater  
Luxemburger Str. 20

Café Eiskult  
Fehmarn Straße 20

Cineplex Alhambra  
Seestraße 94

Copy Shop Wedding  
Tegeler Straße 29

EDEKA Schatz  
Sprengestraße 37

Rathaus Wedding  
Pressestelle  
Müllerstraße 146-147

REWE Josef Seifert  
Müllerstraße 141

Schiller Bibliothek  
Müllerstraße 149

### 13355 Berlin

Berliner Unterwelten  
Brunnenstraße 105

### 13357 Berlin

REWE im Gesundbr. Center  
Badstraße 4

### 13359 Berlin

Heinrich Zille Apotheke  
Prinzenallee 51

POCO Einrichtungsmarkt  
Drontheimer Straße 30a

QM Soldiner Straße  
Kolonierstraße 129

Wollank Apotheke  
Wollankstraße 30

### 13403 Berlin

Alnatura  
Ollenhauerstraße 106A

Barlach-Apotheke  
Auguste-Viktoria-Allee 81

EDEKA Frede  
Ollenhauerstraße 107

EDEKA Markt  
Eichborndamm 77-85

Eichborn-Apotheke  
Eichborndamm 55

Löwenapotheke  
Ollenhauerstraße 110A

Lotto Berlin  
Waldowstraße 49

Markus Wörther Tabak  
Eichborndamm 32

nah und gut Babel  
Quäkerstraße 2

nah und gut Peth  
Meller Bogen 2

QM Auguste-Viktoria-Allee  
Graf-Haeseler-Straße 17

### 13405 Berlin

Apotheke am Markt Rdf.  
Scharnweberstraße 48A

Berliner Sparkasse  
Scharnweberstraße 14

Berliner Volksbank  
Scharnweberstraße 14

Büro Demirbükten-Wegner  
Scharnweberstraße 118

Café Junge  
Oranienburger Str. 103

Möbel Domeser  
Scharnweberstraße 130-131

REWE Markt im Clou  
Kurt-Schumacher-Platz 1-15

Rosen-Apotheke  
Scharnweberstraße 27

### 13407 Berlin

Domicil  
Thaterstraße 18

EDEKA Path  
Holländerstraße 70

Füchse Berlin  
Kopenhagener Straße 33

Kopenhagener Apotheke  
Kopenhagener Straße 2

nah und gut Nguyen  
Gotthardstraße 13-15

Netto Supermarkt  
Gotthardstraße 27

Steinecke  
Flottenstraße 26-27

Tabakwaren Eisermann  
Alt-Reinickendorf 49

Tabakwaren Tello  
Arosler Allee 65

Theodor Poeschke  
Alt-Reinickendorf 29 d

Vitanas Senioren Centrum  
Stargardtstraße 14

### 13409 Berlin

Berliner Sparkasse  
Residenzstraße 117

Buchhandlung Schäfersee  
Markstraße 6

Café am See  
Residenzstraße 43

Domicil Seniorenheim  
Herbststraße 34

EDEKA Lindenberg  
Markstraße 32

Infotek/Stadtteiltreff  
Breitkopffstr. 140/Klemkestr.

Kastanienwäldchen  
Residenzstraße 109

Neue Apotheke  
Residenzstraße 137

Otto Berg Bestattungen  
Residenzstraße 68

QM Letteplatz  
Mickestraße 14

REWE Markt  
Emmentaler Straße 122-130

Sanimedius-Apotheke  
Pankow Allee 47/51

Tilia-Apotheke  
Residenzstraße 95-96

### 13435 Berlin

Café Züri  
Senftenberger Ring 51

EDEKA Iden  
Wilhelmsruher Damm 231

Ewa-Apotheke  
Eichhorster Weg 5

Flotte Lotte  
Senftenberger Ring 25

Kaufland Wittenau  
Eichhorster Weg 96

Squash-Fitness-Center  
Wittenauer Str. 82-86

TSV Berlin Wittenau 1896  
Senftenberger Ring 53

### 13437 Berlin

Getränke Hoffmann  
Oranienburger Straße 114

Görs Fleischerei  
Alt-Wittenau 19

Netto Supermarkt  
Oranienburger Straße 285 A

Oran-Apotheke  
Oranienburger Straße 60

REWE City  
Roedernallee 118 A

Zeitungsshop & Lotto Toto  
Alt-Wittenau 24

### 13439 Berlin

Äskulap-Apotheke im MZ  
Senftenberger Ring 13

BER 26  
Dannenwalder Weg 186

Berliner Sparkasse  
Senftenberger Ring 5

FACE Familienzentrum  
Wilhelmsruher Damm 159

Infopunkt Märk. Zentrum  
Wilhelmsruher Damm 132

### 13465 Berlin

Berliner Sparkasse  
Ludolfingerplatz 8-8A

Buchhandlung Haberland  
Zeltinger Platz 15

decker-optic  
Ludolfingerplatz 9

Deutsche Bank  
Welfenallee 3-7

EDEKA Boe  
Zeltinger Platz 8

EDEKA Erler  
Ludolfingerplatz 6

Landhaus Hubertus  
Invalidensiedlung 46

Meisterbäckerei Steinecke  
Zeltinger Platz 1-3

Nordlicht am Pilz  
Zeltinger Straße 90

REWE City  
Ludolfingerplatz 1

Tabakhaus Durek  
Zeltinger Platz 2

Wohltorf Immobilien  
Ludolfingerplatz 1a

### 13467 Berlin

Berliner Sparkasse  
Heinsestraße 38-40

Bio Company  
Heinsestraße 28

Café Zeitgenuss  
Waldseeweg 7-9

Dominikus-Krankenhaus  
Kurhausstraße 30

EDEKA Hohefeldstraße  
Hohefeldstraße 19 A

Ev. Kirchengemeinde  
Wachsmuthstraße 25

Feinbäckerei Laufer  
Heinsestraße 37

Feinbäckerei Laufer  
Wachsmuthstraße 18

Getränke Hoffmann  
Hermsdorfer Damm 80

Görs Fleischerei  
Föllbacher Straße 30

Hermsdorfer Apotheke  
Glienicker Straße 6

Hermsdorfer Backstube  
Hermsdorfer Damm 96

Laufer Feinbäckerei  
Seebadstraße 32

Leuchtturm Apotheke  
Heinsestraße 32-34

Meisterbäckerei Steinecke  
Glienicker Straße 6

MVZ Versorgungszent.  
Glienicker Straße 6

REWE  
Glienicker Straße 6 b-c

REWE City  
Heinsestraße 46

Waldsee-Apotheke  
Berliner Straße 41

Weinladen Schmidt  
Heinsestraße 30

WG für Senioren  
Jean-Jaurés-Straße 7

### 13469 Berlin

Berliner Sparkasse  
Oranienplatz 6-10

Buchhandlung Leselust  
Waidmannsluster Damm 181

EDEKA Aras  
Oranienplatz 6-10

EDEKA Bestvater  
Zabel-Krüger-Damm 25

Ev. Kirchengemeinde  
Bondickstraße 76

HEM Tankstelle  
Zabel-Krüger-Damm 20

Hörgeräte Dirk Hornig  
Waidmannsluster Damm 177

LABSAAL Lübars  
Alt-Lübars 8

MEDIMAX  
Oranienplatz 6-10

nahkauf  
Titiseestraße 3

Octopus Apotheke  
Waidmannsluster Damm 176

Sanitas-Apotheke  
Oranienplatz 6-10

Titisee-Apotheke  
Titiseestraße 5

### 13503 Berlin

Apotheke am Markt  
Bekassinenweg 18

EDEKA Herrmann  
Bekassinenweg 24

EDEKA Tozlu  
Ruppiner Chaussee 301

nah und gut Lüdtke  
Keilerstraße 21

Storchen-Apotheke  
Schulendorfer Straße 70

### 13505 Berlin

EDEKA Lauerma  
Falkenplatz 1

Nahkauf Konradshöhe  
Habichtstraße 16

Tabakwaren-Presse Krüger  
Eichelhägerstraße 22

### 13507 Berlin

Alnatura GmbH  
Bernstorffstraße 13A

Apotheke Am Tegeler See  
Namslaustraße 83

AUDI Zentrum Berlin  
Berliner Straße 68

Back-Corner  
Alt-Tegel 12

Berliner Volksbank  
Berliner Straße 98

Borsig GmbH  
Egellsstraße 21

Citykiosk Tegel  
Berliner Str. 1/C&A

Deutsche Bank  
Schloßstraße 26

domino-world  
Buddestraße 10

EDEKA Safa  
Berliner Straße 96

EDEKA Ulrich  
Bernauer Straße 69

Emstaler Backshop  
Neheimer Straße 12

Euro Schulen Haus A  
Berliner Straße 66

Goldschmiede Denner  
Brunowstraße 51

Johanniter-Stift  
Karolinenstraße 21

Kiosk am Emsthaler Platz  
Namslaustraße 85

Konditorei Röttgen  
Berliner Straße 3

Langes Imbiss  
Berliner Straße 61

nahkauf  
Bottroper Weg 18

RAZ Verlag und Medien  
Am Borsigturm 15

Renafan gGmbH  
Berliner Straße 36/37

Stern und Kreisschiffahrt  
Greenwichpromenade

### 13509 Berlin

Annen-Apotheke  
Ernststraße 62

Autohaus Ristow  
Soltauer Straße 10

Bäckerei Perlenmühle  
Ernststraße 53

Blumen Rettkowski  
Ziekowstraße 112

EDEKA Schatz  
Miraustraße 62

Eisdiele Angelina  
Waidmannsluster Damm 74

Getränke Hoffmann  
Waidmannsluster Damm 21a

Getränke Hoffmann  
Wittestraße 33-34

HEM Tankstelle  
Wittestraße 16

JET Tankstelle  
Holzhauser Straße 34

REWE Viet Nguyen Duc  
Ernststraße 7

Sawade  
Wittestraße 26c

Sellys Leckereien  
Waidmannsluster Damm 78

star Tankstelle  
Waidmannsluster Damm 54

VfL Tegel 1891  
Hatzfeldallee 29

Humboldt-Klinikum  
Am Nordgraben 2

Zeitungsladen Kosicki  
Waidmannsluster Damm 78

### 16515 Oranienburg

Bäckerei Plentz  
Bernauer Straße 47

Bäckerei Plentz  
Breite Straße 10

Bäckerei Plentz  
Straße am Globus 1

Bäckerei Plentz  
Friedensstraße 8

### 16540 Hohen Neuendorf

AMARITA  
Schönfließer Straße 25 b-d

Golfclub Stolper Heide  
Am Golfplatz 1

Eger Apotheke  
Schönfließer Straße 66

Getränke Hoffmann  
Oranienburger Straße 17

Kaufland Hohen Neuendorf  
Schönfließer Straße 66

REWE  
Schönfließer Straße 251

Sorella Apotheke  
Berliner Straße 27

St. Hubertus Apotheke  
Schönfließer Straße 16

Vita Apotheke  
Schönfließer Straße 7

### 16548 Glienicke/Nordb.

Apotheke im Sonnengart.  
Märkische Allee 76

Backshop Käseglocke  
Eichenallee 9

EDEKA Nemitz  
Märkische Allee 76

Feinbäckerei Laufer  
Märkische Allee 76

Fahr Rad  
Hauptstraße 13

JPower Forming  
Niederstraße 45

Sportsmann  
Eichenallee 9

Vitadeum Glienicke  
Hauptstraße 54

### 16552 Glienicke/Nordb.

REWE  
Schönfließer Str. 1A

16556 Borgsdorf

EDEKA EHB Borgsdorf  
Berliner Str. 10

Pflanzen Kölle  
Rosenstraße 48

### 16562 Hohen Neuendorf

Bergfelder Apotheke  
Birkenwerderstraße 4

16567 Mühlenb. Land

EDEKA Maske  
Hauptstraße 2

Fortuna Apotheke  
Hauptstraße 14

## Eiserne Hochzeit

Ehepaar Mörsel seit 65 Jahren liiert

**Bezirk** – Am 6. September feierten Rita und Wolfgang Mörsel ihren 65. Hochzeitstag. Ein Mitarbeiter der Sozialkommission überbrachte im Namen der Bezirksbürgermeisterin und des Bezirksamtes Blumengrüße und beste Wünsche. Am 6. September 1958 gaben sich Rita und Wolfgang

Mörsel im Bezirksamt Reinickendorf das Eheversprechen. Rita Mörsel ist 1939 und Wolfgang Mörsel 1936 geboren und seitdem leben beide in Reinickendorf. Frau Mörsel war Schneiderin, ihr Ehemann Maurer und später selbstständig. Das Paar hat einen Sohn und eine Enkelin.

## Klassik, Shanty, Comedy

Unterhaltsame Nachmittage für Senioren



Die Hauptstadttöne

Foto: ValDIVIA

**Wittenau** – Die Sommerpause ist vorüber und die Senioren Reinickendorfs dürfen sich auf neue Konzerte in der Reihe „Melodien für alle Generationen“ im Ernst-Reuter-Saal im Rathaus freuen. Mit einem breit gefächerten Angebot an Genres und Stilrichtungen verspricht die Veranstaltungsreihe des Fachbereichs Senioren viele musikalische Highlights.

„Gemeinsam die Freude an der Musik erleben und schöne Momente teilen – das ist das Motto dieser Konzertreihe. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei, da bin ich mir sicher!“, sagt Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU).

Zu den Höhepunkten des Herbst- und Winterhalbjahres gehören am 9. Oktober,

15 Uhr, der Shanty Chor Reinickendorf sowie Bert Beel, der am 21. und 22. Dezember sein 50-jähriges Bühnenjubiläum mit einer Weihnachtsshow feiern. Am 24. November, 15 Uhr, sind „Die 3 Hauptstadttöne“ zu Gast.

Karten können über die Papagena Tickethotline unter Tel. 47 99 74 74 von Montag bis Samstag zwischen 9 und 20 Uhr, an der Theaterkasse am Märkischen Zentrum, Senftenberger Ring 1-3, Montag bis Samstag zwischen 9.30 und 18 Uhr und an der Abendkasse erworben werden. **red**

Programm: [www.berlin.de/ba-reinickendorf/auf-einen-blick/fuer-seniorinnen/artikel.720569.php](http://www.berlin.de/ba-reinickendorf/auf-einen-blick/fuer-seniorinnen/artikel.720569.php)

Bezirk Reinickendorf
BERLIN

### Mieterberatung in Reinickendorf

**Kostenfrei**

**Ohne Mitgliedschaft**

**Ohne Rechtsschutzversicherung**

**Terminvereinbarung**

**☎ 030-21 45 82 722**

Mo, Fr 10–13 Uhr  
Di, Mi, Do 10–17 Uhr

# Der Clou waren die Achtziger

**HISTORISCHES** Das Einkaufszentrum feiert seinen 35. Geburtstag



Das Einkaufszentrum „Clou“ am Kurt-Schumacher-Platz

Foto: bod

**Tegel** – Seit 35 Jahren gehört „Der Clou“ inzwischen zum Kurt-Schumacher-Platz. Das Jubiläum soll im Oktober mit einer kleinen Zeitreise unter dem Slogan BACK TO THE 80S gefeiert werden. Musikalisch kam die Dekade nie ganz aus der Mode, wie zahlreiche Radiosender beweisen. Ein Blick auf die damalige Popkultur hat aber durchaus auch eine politische Dimension, denn 1988 war schließlich das Jahr vor dem Mauerfall, in dessen Vorfeld auch die Popmusik zum Politikum wurde.

Während im Westteil der Stadt der Mega-Star Michael Jackson im Juni 1988 die Massen bei einem Open-Air-Konzert vor dem Reichstag in Begeisterung versetzte – die Fläche war damals noch Brachland –, rockte im Ostteil am gleichen Abend Bryan Adams das Publikum von einigen Zehntausend Zuschauern in der Radrennbahn Weisensee. Die Rechnung der DDR-Führung ging auf, weil diesmal die Menschenmenge auf der Ostseite, die den King of Pop wenigstens hören wollte, merklich kleiner war als jene im Vorjahr, die sich „drüben“ versammelt hatte, um jenseits der Mauer den Live-Acts von David Bowie, Eurythmics oder Genesis vor dem Reichstag zu lauschen.

Genau einen Monat später fand dann das größte Live-Konzert in der Geschichte der DDR statt, als

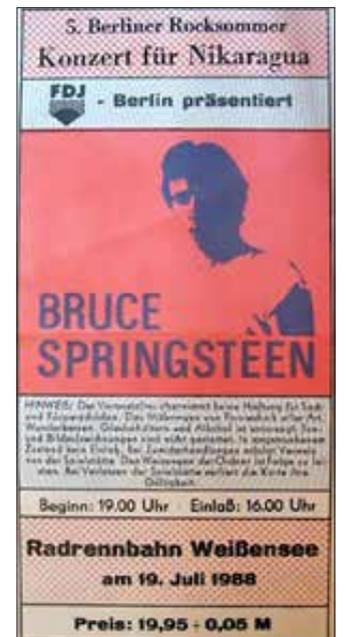
Bruce Springsteen am 19. Juli vor 160.000 Fans auftrat.

Im Fernsehen dominierte in jenen Tagen dienstags „Dallas“ und mittwochs die Konkurrenz-Soap „Denver-Clan“. Am Samstagabend lockte das ZDF die Zuschauer mit „Wetten, dass“ vor den Bildschirm. Durch die neuen Privatsender RTL und Sat1 wuchs die Programmvierfalt. Beim jüngeren Publikum sorgte vor allem der Sender MTV mit seinen Musikvideos für Begeisterung. Der Walkman ermöglichte es zudem, auch unterwegs Musik nach eigenem Geschmack von Kassette zu hören.

Auf der Leinwand ballerte sich Sylvester Stallone durch den dritten Teil der erfolgreichen „Rambo“-Reihe. Weit weniger gewalttätig ging es im ersten Kinofilm von Loriot zu, wobei „Ödipussi“ Geschichte schrieb, weil das Spielfilmbüt seine Premiere am gleichen Tag im Ost- und Westteil in seiner Anwesenheit feierte.

Nach einigen Wochen im Kino wurden die Filme jeweils auf Videokassette veröffentlicht, bevor sie deutlich später im Fernsehen gesendet wurden. Videotheken zum Ausleihen verschiedener Gattungen auf VHS erfreuten sich enormer Beliebtheit. Einer der ganz großen Hits des Jahrzehnts war „Ghostbusters“ über eine Clique von Geisterjägern, die bei ihrer Arbeit massenhaft für Kollateralschäden sorgen. Der Clou lässt an seinem Geburtstags-

wochenende das Trio aus der legendären Gruselkomödie wieder auferstehen. Wer will, kann vom 5. bis zum 7. Oktober vor Ort Ausschau nach den Ghostbusters halten, die kleine Geschenke verteilen.



Das Ticket für das Springsteen-Konzert 1988

Foto: Archiv

Als der Clou am 31.8.88 nach zwei Jahren Bauzeit eröffnete, gab es nur ein halbes Dutzend Shopping-Malls in der Stadt, inzwischen sind es an die 70. Für die Menschen aus der Umgebung ist es nach wie vor eine gern genutzte Einkaufsmöglichkeit, rund 14.000 Menschen besuchen es täglich. Am Geburtstagswochenende werden es vermutlich ein paar mehr sein. **bod**

### Events im Clou vom 5. bis 7. Oktober, jeweils 12 bis 18 Uhr:

**Walking-Acts – Ghostbusters**

Wer kennt sie nicht, die Science-Fiction-Fantasie-Komödie „Ghostbusters – Die Geisterjäger“? Als Walking-Acts werden Ghostbusters im Center kleine Geschenke verteilen. Vor der Fotowand kann man sich mit

den Geisterjägern fotografieren lassen.

**PAC-MAN-LIFE-SPIEL**

Auf der Aktionsfläche wird der 1980er-Jahre Videospiel-Klassiker „Pac-Man“ als Livespiel nachgebaut.

**80er-Jahre Selfie-Point**

Hier steht eine große Zahl von

„zeitgemäßen“ Outfits und Accessoires zur Verfügung. Mit dem Handy oder der Polaroidkamera kann die Zeitreise dokumentiert werden.

**Rolling-Piano**

Dennis Volk spielt am 6. Oktober auf dem Rolling Piano Klassiker der 1980er-Jahre.

# WIR BRAUCHEN VERSTÄRKUNG

## Der RAZ Verlag sucht **MEDIABERATER** (w/m/d)

### DU BIST

sympathisch, kommunikativ, motiviert, begeisternd, zuverlässig, Vertriebsprofi oder Quereinsteiger

### DEINE AUFGABEN

Vermarktung von Anzeigenplätzen in den Print- und Onlineprodukten unseres Verlags, Kundenberatung und -betreuung, Erstellung individueller Angebote, eigenverantwortliches Arbeiten in engem Kontakt mit dem Verlagsteam

### WIR BIETEN

ein attraktives Einkommen (Grundgehalt plus Provision), Festanstellung in Voll- oder Teilzeit, firmenspezifische Einarbeitung, Home Office, Firmenevents und eine gute Verkehrsanbindung direkt neben den Hallen am Borsigturm



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

Schicke deine Bewerbung mit deiner Gehaltsvorstellung bitte per Mail an:

**jobs@raz-verlag.de**

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 | 13507 Berlin-Tegel



# REINICKENDORFERLEBEN

## Termine & Marktplatz für Reinickendorf

### LESUNG

#### Christian Buckard

Christian Buckard liest aus seiner Biografie über Egon Erwin Kisch (1885–1948). Mit einem weinenden und einem lachenden Auge schrieb Kisch über kleine Leute in großen Städten und über das Abenteuer des Alltags.

**10. Oktober, 19 Uhr**

Ausweichquartier der Bibliothek am Schäfersee, Markstraße 36, Eintritt frei, Anmeldung: stiewe@stadtmuster.de oder Tel. 0177 742 32 30



### TANZTHEATER

#### Boogie Nights

Unter der Discokugel lassen die Tänzerinnen und Tänzer der Young Tribe Dance Company unter der Leitung von Ece Bodo-Çınar die Zeiten von Schlaghosen und Vokuhilas wieder aufleben und

die Sorgen des Alltags hinter sich. Mit Funk, Soul und Disco wird hier der Puls auf Hochtouren gebracht.

Foto: Paul Lordan

**13. und 14. Oktober, 19.30 Uhr**

Atrium, Studiobühne in der Jugendkunstschule, Senftenberger Ring 97, Eintritt frei, [www.atrium-berlin.de](http://www.atrium-berlin.de)

### BERATUNG

#### Lese- und Lernpatenschaft

Der Verein Bildung und Gesellschaft sucht Lern- und/oder Lesepaten im Kiez für Kitas und Grundschulen. Alle Fragen rund um eine Lernpatenschaft werden in einem unverbindlichen Gespräch beantwortet.

**13. Oktober, 15 Uhr**

Quartiermanagement-Büro Auguste-Viktoria-Allee, Graf Haeseler Straße 17, Anmeldung: stiewe@stadtmuster.de, [www.qm-auguste-viktoria-allee.de](http://www.qm-auguste-viktoria-allee.de)

### THEATER

#### Acht Frauen

Eines Morgens wird der Hausherr einer abgelegenen Villa tot aufgefunden ... Die spannende Kriminalkomödie von Robert Thomas wird von der Theatergruppe improFUN Teltow unter der Regie von Peggy Langhans auf die Bühne gebracht.

Foto: Saskia Lackner



**8. Oktober, 16 Uhr**

Ev. Andreas-Kirchengemeinde Finsterwalder Straße 66, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten [www.kirchenkreis-reinickendorf.de](http://www.kirchenkreis-reinickendorf.de)

### KONZERT

#### Hot Jazz Jamboree

Eröffnet wird die Jamboree durch die „Jazzotic Five“, darauf folgt der Auftritt der „Claus Jacobi and his 12 Doctors of Syncopation“. Die beiden Bands spielen an diesem Abend vornehmlich die Musik der legendären „King Olivers Creole Jazzband“, die vor genau hundert Jahren 1923 in Chicago ihre legendären Stücke einspielten.

Foto: promo

**6. Oktober, 19.30 Uhr**



LabSaal Lübars, Alt-Lübars 8  
Eintritt: 7–20 €, Tel. 41 10 75 75  
[www.labsaal.de](http://www.labsaal.de)

### UMWELT

#### Herbstlicher Naturspaziergang

Die Wanderführerin und Naturpädagogin Dr. Mireille Staschok erklärt bei einem 1,5-stündigen Spaziergang durch die hebstliche Landschaft alles Wissenswerte über das Tegeler Fließ. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

**12. Oktober, 17 Uhr**



Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Teilnahme kostenlos, Anmeldung: [museum@reinickendorf.berlin.de](mailto:museum@reinickendorf.berlin.de) oder Tel. 902 94 64 60

### SPRECHSTUNDE

#### Seniorenpolitische Sprechstunde

mit Reiner Schröter (Mitglied der Seniorenvertretung, die Linke Bezirksverband Reinickendorf)

**Do, 12.10., 16–17 Uhr**

Veranstaltungsort: Roter Laden am Schäfersee, Vierwaldstätter Weg 16, 13407 Berlin  
Telefon: 48 62 00 55



### SHOW

#### Leopold & Wadowski

„LEOPOLD & WADOWSKI – Kein Comeback, wir wollen nur spielen“ heißt die neue Show. Leopold & Wadowski haben eine große Zukunft hinter sich. Beinahe zwei Jahrzehnte existierte diese Mischung aus Wiener Schmääh und ostwestfälischem Biss. Mit ihren Liedern und Programmen tourten sie durch den deutschsprachigen Raum und begeisterten ihr

Publikum als Rampensau und Rampenreh. Nach einer fünfjährigen Pause treffen sich der Lebenskünstler und der Songpoet zu einer einmaligen Show im LabSaal in Lübars

Foto: Günter Rolf

**1. Oktober, 17 Uhr**

LabSaal Lübars, Alt-Lübars 8  
Eintritt: 7 –18 €, Tel. 030 41 10 75 75  
[www.labsaal.de](http://www.labsaal.de)

### KONZERT

#### Piqano, Drums & Sound

Der Pianist Holger Mantey spielt Gershwin, Bach, Paganini in ungehört-unerhörten Variationen und eigene Kompositionen. Von wild bis romantisch erklingen bekannte Stücke aus verschiedenen Musikepochen.

Foto: Holger Mantey

**8. Oktober, 16 Uhr**



Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6  
Karten: 10-20 Euro, Tel. 40 10 50 60  
[www.centre-bagatelle.de](http://www.centre-bagatelle.de)

#### Bettina König

Sprechstunde

**Mo, 16.10., 16–17 Uhr**

Bürgerbüro Bettina König, Amendestraße 104

Es können auch individuelle Sprechstunden vereinbart werden. Eine Anmeldung zu den jeweiligen Sprechstunden ist unter Tel. 4072 4336 oder per Email an [info@bettina-koenig.de](mailto:info@bettina-koenig.de) erwünscht.



MdA SPD

08. Oktober 2023 von 10.00-12.30 Uhr

#### Info-Veranstaltung: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Adventgemeinde Tegel · Kirchgasse 3  
13507 Berlin · Eintritt frei



## Glasbau Proft

### Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin  
Fon: 030 411 1028, [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

Verglasungen aller Art  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung



[www.Fenster-Türen.Berlin](http://www.Fenster-Türen.Berlin)  
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

**KUNST**

**Katalogpräsentation „Schnitt“**

Zur Ausstellung „Schnitt“ in der GalerieEtage im Museum Reinickendorf erscheint ein Katalog, in dem die Werke der sechs Künstlerinnen und Künstler Gabriele Basch, Peter Freitag, Lea Mugnaini, Jakob Roepke, Nadia Schöllhammer und Hansjörg Schneider betrachtet werden, für deren Werk der Schnitt wesentlich ist. Die Galerie nimmt dies zum Anlass, um vor Ort mit den Künstlerinnen und Künstlern über ihre Arbeit zu sprechen

**10. Oktober, 18.30 Uhr**

GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35 [www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de)



**LESUNG**

**Christian Dittloff**

Christian Dittloff stellt seinen Roman „Prägung über Männlichkeit“ vor. Das Buch richtet sich an alle, die sich kritisch mit Geschlechterbildern beschäftigen wollen, und zeigt die Verantwortung der Gesellschaft, welche Bilder von Männlichkeit weitergegeben werden, denn gewaltvolle Männlichkeitsbilder sind noch immer für viel Leid verantwortlich.

Foto: Rebecca Kraemer

**29. September, 19 Uhr**

Buchhandlung am Schäfersee, Marktstraße 5/6, Eintritt frei, Anmeldung: [stiewe@stadtmuster.de](mailto:stiewe@stadtmuster.de) oder Tel. 0177 742 32 30

**SPORT**

**Dancing in the Park**

KARAMBA Move vereint Gymnastik und Rhythmus zur Musik. Die Gruppe trifft sich jeden Sonntag gegenüber des Rathauses Reinickendorf Eichborndamm / Taldorfer Weg. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Foto: TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.

**sonntags, 11–12 Uhr**

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., Senftenberger Ring 53, [www.tsv-berlin-wittenau.de](http://www.tsv-berlin-wittenau.de)



**BEGEGNUNG**

**Interkulturelles Kochen für Frauen**

Das gemeinsame Kochen und Essen mit interkulturellen Kompetenzen führt Menschen aus verschiedenen Kulturen mit ihren individuellen Erfahrungen, Fähigkeiten zusammen und schafft eine Gemeinschaft.

**6. Oktober, 11–13 Uhr**



Ev. Familienbildungsstätte Pastor-Weise-Haus, Spießweg 7 Teilnahme kostenlos, Anmeldung: [www.kirchenkreis-reinickendorf.de](http://www.kirchenkreis-reinickendorf.de)

**WORKSHOP**

**Malen mit flüssigem Wachs**

Bei der Enkaustik werden Farben mit einem Maleisen erhitzt und auf den Malgrund aufgebracht. Diese können anschließend mit verschiedenen Hilfsmitteln wie Schwämmchen bearbeitet werden, wodurch sich tolle Effekte ergeben.

Foto: Stefanie Erdenberger



**5. und 12. Oktober, 16–19 Uhr**

resiART, Residenzstraße 132, Teilnahme kostenlos, infos unter [info@kunstamt-reinickendorf.de](mailto:info@kunstamt-reinickendorf.de)



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Schulz & Gojowy **GARDINEN**  
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr  
[www.gardinenatelier-berlin.de](http://www.gardinenatelier-berlin.de)

Neuanfertigung und Änderung

**KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN**



**Informationen zum Coronavirus**

Tel. 90 28 28 28

**Berliner Krisendienst für Reinickendorf**

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

täglich 16–24 Uhr, Berliner Straße 25  
Tel. 390 63 50

**Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen**

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar, anonym, sicher und barrierefrei  
Tel. 0800–011 60 16

**BIG-Hotline**

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder.

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr  
Internet: [www.big-hotline.de](http://www.big-hotline.de)

**Telefonseelsorge Berlin e.V.**

Beratungs- und Seelsorgeangebot, anonym und vertraulich  
Tel. 0800–111 0 11, rund um die Uhr

**Frauenkrisentelefon**

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen

Tel. 615 42 43 | Tel. 615 75 96 (Migrantinnenberatung)

**Kirchliche Telefonseelsorge Berlin**

Tel. 0800–111 02 22, rund um die Uhr; gebührenfrei

**Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I**

Hilfe für Kriminalitätsoffer  
Tel. 11 60 06  
Onlineberatung: [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

**Kinderschutz-Hotline**

Tel. 61 00 66

**Kindernotdienst**

Tel. 61 00 61  
Beratung und Hilfe für Kinder und Eltern, rund um die Uhr, anonym

**Jugendnotdienst**

Tel. 61 00 62  
Beratung und Hilfe für Jugendliche und Eltern, auch anonym

**Mädchennotdienst**

Tel. 61 00 63  
Beratung und Hilfe für Mädchen und junge Frauen von 12–21 Jahre, auch anonym

**Psychiatrische Hilfe für Angehörige von Erdbebenopfern in Syrien und der Türkei**

Psychosoziale Unterstützung in der jeweiligen Muttersprache  
Tel. 130 14 19 85  
[transkulturelle-psychiatrie@vivantes.de](mailto:transkulturelle-psychiatrie@vivantes.de) (Terminvereinbarung)

Ambulatorium Seelische Gesundheit, Zentrum für transkulturelle Psychiatrie, Waldstraße 86–90

**SPORT**

**Back to the roots**

Streetsoccer-Turnier für Kids bis 13 Jahren.

Foto: BFC Alemannia

**30. September, 11 Uhr**

Spiel- und Bolzplatz Klixarena, Zobelitzstraße, Reinickendorf



**HERBST**

**Spaziergang durch den Wald**

Stephan Schmidt (MdA), lädt zu einem herbstlichen Waldspaziergang durch den Tegeler Forst ein. Revierförster Frank Mosch wird die Gruppe

führen und über aktuelle und zukünftig geplante forstwirtschaftliche Arbeiten informieren.

Foto: Stephan Schmidt

**15. Oktober, 11 Uhr**

Anmeldung: [info@cdu-heiligensee.de](mailto:info@cdu-heiligensee.de) oder Tel. 496 12 46

**KINDER**

**Tüftel-Samstag**

Basteln mit Elektronik, Roboter programmieren, eigene Trickfilme mit Stop Motion drehen, mit dem Lasercutter bunte Masken gestalten und vieles mehr. Für Familien mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren.

**samstags, 13-15 Uhr**

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstr. 19, Teilnahme kostenlos, [www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf](http://www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf)

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**NÄCHSTES HEFT**

Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 12. Oktober '23**

Anzeigenschluss/Termine  
**Do, 5. Oktober '23**

Druckunterlagenchluss  
**Fr, 6. Oktober '23**

**LESUNG**

**Franz Neumann**

Reiner Schröter präsentiert „Franz Neumann, ein Kämpfer für die Freiheit Berlins“ von Walther Oschilewski und Arno Scholz im Kulturraum M5, Marktstraße 5.

**14. Oktober, 15 Uhr**

Buchhandlung am Schäfersee, Marktstraße 5/6, Eintritt frei, Anmeldung: [stiewe@stadtmuster.de](mailto:stiewe@stadtmuster.de) oder Tel. 0177 742 32 30

**AUTO & MOTORRAD**

**Verkaufe 1** Satz WR, KFZ Wechsel 280 € WR 225/50 R 17 94H auf MB-5Loch-Felgen Dunlop M+S Ran-Flat Reifen 7Jx17H2 ET48,5, 033056432980

**Wir kaufen** Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

**Wir kaufen** Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Er, 61, 1,78 m**, 77kg, NR, NT, mit Int. an türk. Kultur (geringe Sprachkenntnisse) u. Tegeler See sucht Freizeitpartnerin. 0157 72997968

**Attraktive Frau**, 48, sucht lieben Partner aus Frohnau oder Hermsdorf (mit PKW). Tel.: 030 754 79 641

**Hast du W**, schon mal über eine ménage à trois nachgedacht? Wir, zwei gepfl. M 60+, möchten dich gern kennenlernen. tns46@gmx.de

**W 70**, fit, unternehmungslustig sucht Reisepartner und Freundschaft mit M 65+ Tegelconnection51@web.de

**Suche gepflegte W/M 60+**, für kleine seriöse Swinger-Gruppe. Auch ohne Vorerfahrung diskret1@gmx.net

**W 50+**, sucht nette Freundin zum Radfahren, Shoppen, Kaffeetrinken, Klönen etc., familie-velten@web.de, keine Herren, bin vergeben

**BERUF & KARRIERE**

**Erfahrene Pflegekraft** 54 J. bietet liebevolle Seniorenbetreuung auch für Demenz erkrankte an. 1 zu 1 Betreuung ab 10 Std. 016094467988

**Fünf-köpfige Familie** sucht qualif. Haushälterin für gehobenen Haushalt, ca. 10-15 Std./Woche. Kontakt: melbro11@gmx.de

**ELEKTRONIK & TECHNIK**

**HiFi/Phono-Geräte**, gut erhalten, Sonderpreis je Stück 50,- €, Mobil: 0171 657 8473

**Verkaufe meine** Minalta 7000 mit viel Zubehör und Tasche. Preis VB Tel.: 030/4146251 mit AB

**HAUS & GARTEN**

**Velda Teichnetz** 4 x 3 m, MW 1 x 1 cm, 1 x gebraucht, völlig unversehrt - Neupreis € 26,99, VB € 10,00 Tel. 0172 80 21 507

**DACHRINNENREINIGUNG**

**Hohen Neuendorf**  
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

**Damenfahrrad mit** Korb und Fussluftpumpe, techn. ok., etwas angestaubt, wenig benutzt, zu verkaufen für 75,-€, Tel.: 015228773458

**HOBBY & FREIZEIT**

**Damen-Cityrad, grün-silb.**, 3-Gang-Nabensch., Rücktrittbr., Sattelfed., Kettenschutz, Seitenständer, 85€, Korb gratis, Franz 015228773458

**Su: Streichinstrumente/** Musikinstrumente. Auch defekt. 01638318734

**NEUER Linedance-Schnupperkurs** für Anfänger ohne Vorkenntnisse, ab 18.10.2023 wchtl., Mi. ab 19:40 Uhr (80 Min.) Anm./Info 01728849220

**Linedance Mittel-** u. Fortschrittkurs, LD-Erfahrung erforderlich, Do (18:00/19:35), So. (12:15/13:50) je 85 Min.; Anm./Info 01728849220

**Interessengruppe Seniorenclub** Rdf. Stargarder Str. sucht ehrenamtlichen Englisch-Lehrer/in Grundkenntnisse vorh. Tel.: 0176-39757943

**Shanty Chor** Reinickendorf sucht Sänger Gitarren u. Akkordeonspieler auch ohne Vorkenntnisse mit viel Freude am Gesang. Tel 030 47033100

**Bastler sucht** alte Fahrräder und Fahrradteile, hole kostenlos, zuverlässig und schnell ab. Vielen Dank! Tel. 52131941

**Skat: Wir** spielen jeden Dienstag 14.00 Uhr für gem. Events u. nicht f. Geld. Auskunft: 3984 90 45 (AB)

**Wer häkelt**, strickt, näht, spendet für 2-14 Jahre? Schals, Mützen, Etais für Stifte / Zahnbürsten, Puppen, Puppenkleidung Tel. 43776588

**Wir suchen** Kinder, die Freude am Aufführen einer Weihnachtsshow haben. Bei Interesse bitte unter Tel.: 0152/09840686 melden!

**Flotter Hobbytänzer** ab 55 mit guten Tanzkenntnissen von attraktiver Frau gesucht. Tel.: 0151 577 30328

**IMMOBILIEN**

**3-Zi. Wohnung** in Hermsdorf und Umgebung bis 1.200,- warm sucht ein berufstät. Paar mit Baby, mögl. Balkon Tel. 01789798026

**Lagerraum 20-50qm2** gesucht. Sollte trocken sein, eine hohe Decke wäre schön, ist aber kein Muss. tom@numusi.de 015120126543

**1-Zimmer ETW** von privat, super Lage, Balkon, EBK, ca. 40 m², 3. Stock, Fahrradst., ab 1/2024, Kaufpreis: 180.000,- € Tel.: 0176-39757943

**Junges Paar** mit Hund sucht Haus/Wohnung mit Garten zur Miete (min. 90qm / max. 2.300€ warm) in Hermsdorf/Frohnau/Waidm. 015152400634

**Suche 2-3 Zimmer** Eigentumswohnung in Frohnau / Hermsdorf. Mit Balkon und Fensterbad. Tel.-017643395369

**Suche 1-2 Zi.-WHG** in Wedding bzw. Reinickendorf, ca. um die 480 € warm; bei bitte Interesse an Fr. Riechert PF 510207 - 13362 Berlin

**Suche eine** 1-2 Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf, ca. ab 450€ warm. Bei Interesse an: Stefanie Riechert PF 510207 13362 Berlin

**KINDER & FAMILIE**

**Kindergärten, Schulen**, kreative Menschen gesucht die Schuhkartons 30x20 bemalen, bekleben für Weihnachten im Schuhkarton. Tel. 43776588

**KUNST & ANTIQUITÄTEN**

**Brauche Platz** für Neues. Verkaufe ca. 70 Kunstbücher, Viele über Peter Paul Rubens. Jedes Buch 1€. Lohnt sich.

Tel.030/4146251 mit AB

**Suche: Fotoapparat**, Uhren/Taschenuhr, Perlenkette, Teppich, Militaria, Ölbild, Weine/Champagner, Tischdecken, Porzellan usw. 01638318734

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Mikrowelle Gorenje**, silber, 4 versch. Funktionen, incl. Auftauen, kaum benutzt. Techn./Optisch einwandfrei, nur 20€, Franz 015228773458

**Mode: Secondhand-Verkauf**, Bestzustand, z.T. neue Markenware: Mäntel Gr. 34-42, Röcke, Kleider, Schuhe Gr. 39, 030/4011412

**Designer Mode:** Hosen, Blazer, Pullover, Handtaschen, Schuhe u.a., z.T. neu, ab 20,- von privat, 030/4011412

**Verkaufe Kaffee-Vollautomat** (Saeco), noch verpackt, 260 Euro, Tel. 0170 9290465, abzuholen in Pankow

**Mode: Secondhand-Verkauf**, Bestzustand, z.T. neue Markenware: Mäntel Gr. 34-42, Röcke, Kleider, Schuhe Gr. 39, 030/4011412

**Verkaufe Tiffaniedeckenlampe**, 149 Euro, Tel. 0170 9290465, abzuholen in Pankow

**Mehrere dicke**, runde Glasplatten in verschiedenen Größen preiswert abzugeben, außerdem Flur- und Badezimmerpiegel, Tel 01789798026

**Haushaltsauflösung:** diverse Möbel, Lampen, Pflanzen usw. preisgünstig bzw. kostenlos abzugeben. Tel. 43205655

**Gästeliege 120x200cm**, Lattenrost mit Matratze, geklappt, 4 Rollen, Schutzhülle, nur 2x benutzt, zu verk., 25,-€ Tel: 015228773458

**SPORT & WELLNESS**

**Hydraulik-Fitness-Rudergerät LCD-Display** neuw., 12 Intensitätsst. 120 kg Traglast, L 156 B 43 H 48 Sonderpr. 99,-€ Mobil 0171 657 8473

**TOP- Damen-Cityrad**, 3-Gang, Rücktritt, Sattelfed., Kettenschutz, Seitenständer, nur 85 €, Korb & Fußpumpe gratis dazu, 015228773458

**TIERMARKT**

**Tierschutzverein braucht** dringend Unterstützung im Rahmen von ehrenamtlichen Pflegestellen für Hunde/Katzen. Kontakt: pfofen-hilfe@gmx.de

**Dringend ehrenamtliche** Pflegestellen für Hunde & Katzen von Berliner Tierschutzverein gesucht, Kontakt: pfofen-hilfe@gmx.de

**Biete Betreuung** für kleine bis mittelgroße Hund bei Kur, Reha Krankenhaus aber auch im Urlaub an. Rufen Sie mich an, Tel.01629121248

**UNTERRICHT & NEBENJOBS**

**Suchen Sie** Hilfe bei Ihrer privaten Buchführung? Verantwortungsbewusste Neurentnerin sucht Tätigkeit für 2-3 Std/ Wo Tel.. 017632556690

**Suche dringend** in Heiligensee private Pflegehilfe täglich abends eine Stunde. gute Bezahlung.01723040212

**Einzelnachhilfe zu Hause**  
qualifizierte Nachhilfelehrkräfte für alle Klassen und Fächer  
www.abacus-nachhilfe.de

**VERSCHIEDENES**

**Ken Follett**, 19 Bücher zu verkaufen, Hardcover und Paperback, sehr guter Zustand, nur zusammen für 110,-€, Franz 015228773458

**Sammler sucht** altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug, Autos sowie alte Postkarten. Tel.: 4045897

**Geschenkt! Urlaubs-Lektüre:** Krimis und Unterhaltungssromane. Sehr gut erhalten, nur 1 x gelesen. Selbstabholer. 030/4011412

**Noch freie Plätze** nach Praxisumzug: Praxis OYA für Psychotherapie, ab dem 01.10.23 in Frohnau. Inga Korndörfer, langjährige Erfahrung als psychologische Psychotherapeutin, alle Kassen und privat. Anmeldung jetzt über oyapsych.praxis@web.de möglich.

**Tragbare Massageliege** mit Hülle, gebraucht, gut erhalten, für Euro 50 bei Selbstabholung abzugeben. Anfragen über Tel.03043555634

**Suche mein** Top-Case, welches mir am Die, den 05.09.23 zwischen 17 - 18 Uhr vom Motorrad gefallen ist. Marke Hepco-Becker, Tel:015204924932

**Suche einen** Tauschpartner in Reinickendorf für zirkulierte 2 Euro Gedenkmünzen aller Euroländer, bitte melden Mobil 0173/3573820

**Nachbarschaftsverein** holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

**Sammelstelle „Weihnachten** im Schuhkarton“ für Kinder 2-14 J. Schuhkartons, Sachspenden hier abgeben: Tegel, Schollenweg, Tel 43776588

**Geschäfte, Büros**, Praxen, Senioren, Heime als Abgabestellen für „Weihnachten im Schuhkarton“ vom 9.10.-13.11. gesucht. Tel. 43776588

**Designer Mode:** Hosen, Blazer, Pullover, Handtaschen, Schuhe u.a., z.T. neu, ab 20,- von privat, 030/4011412

**Wir sind** eine Alkohol-Selbsthilfegruppe in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00 in der Brunowstr.37. Brauchst Du Hilfe? Gerd 0304343814

**Biete an** Briefmarken, Sammeltassen, Kommoden, Spiegel, Gürtelschnallen, Uhren, Spiegel und vieles mehr; Frank PF 510207 13362 Berlin

**Suche: Fotoapparat**, Uhren, Taschenuhr, Perlenkette, Teppich, Militaria, Ölbild, Weine/Champagner, Tischdecken. Porzellan. USW. 01638318734

**Verkaufe dicke**, runde Glasplatte, Durchm. 1 m, 80 Euro, Tel. 0170 9290465, abzuholen in Pankow

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**IMPRESSUM**

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

**Erscheinungsweise:** 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

**Druckauflage:** 40.000 Exemplare

**Herausgeber:** Tomislav Bucec  
Herausgeber@raz-verlag.de



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

**Verlag:** RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin  
Tel. (030) 43 777 82-0  
Fax (030) 43 777 82-22  
info@raz-verlag.de  
www.raz-zeitung.de

**Geschäftsführer:** Tomislav Bucec

**Bürozeiten:** Mo-Fr 10-14 Uhr

**Redaktion:** (030) 43 777 82-10  
Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

**Leitung Redaktion:** Heidrun Berger

**Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter:**  
Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbrm), Bertram Schwarz (bs), Véronique Fritsche (ver), Michl-Felix Bierl (mfb)

**Terminredaktion:**  
Termine\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen:** (030) 43 777 82-20  
Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen/Verkaufsleitung:**  
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21  
Mobil (0151) 64 43 21 19

**Vertrieb:** Vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de

**Satz/Layout/Druckunterlagen:**  
Astrid Greif  
Druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de

**Druck:**  
Rheinisch-Bergische Druckerei  
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.  
Es gilt die Preisliste Nr. 9 vom 01.01.2023

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**PRIVATE KLEINANZEIGEN**  
Pro Ausgabe können Sie bis zu 3 Kleinanzeigen veröffentlichen.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse im Anzeigentext anzugeben.

**www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen/**

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter [www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de)



PRIVATE KLEINANZEIGE

... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



**RAZ  
PINNWAND**

**Dachdeckermeisterbetrieb**

Schieferarbeiten	 <b>IBL</b> INNOVATIV BAU LIGORIO	Dachrinnenreinigung
Neueindeckung		Balkonsanierung
Dachbeschichtung		Dachsanie rung
Flachdachsanie rung		Fassadensanie rung

 **030 - 43 57 25 76**  
 Mobil: 0176 - 80 10 29 22  
 ligorio.david@web.de  
 Wittestraße 30K · 13509 Berlin



**Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge**



Beim 20jährigen Jubiläum des Kunsthandwerkermarktes in Frohnau am 16. und 17. September hatten auch die Jüngsten ihren Spaß: Eleni (6), Emmelie (7) und Lena (7) mit der Organisatorin Cornelia Hasler (hinten) und der Seifenblasenfée. Foto/Text: kbm



Die Abgeordnete Bettina König (l.) überreicht Ines Schenk den „Rotfuchs“, einen von ihr ins Leben gerufenen Ehrenamtspreis. Ines Schenk ist ehrenamtliche Organisatorin der „Laib und Seele“-Ausgabestelle der Berliner Tafel in Reinickendorf-Ost und wird für ihr Engagement ausgezeichnet, in dessen Rahmen sie die Fahrdienste, die Sortierung sowie die Ausgabe von Lebensmitteln an 120 Haushalte mit über 300 Menschen im Kiez organisiert. Foto: Team Bettina König

**Wir suchen Sie!**

**MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG**  
für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.

 Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11  
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de  
www.mohr-trocknungstechnik.de

**Wir suchen ein Zuhause!** 🙄



Wenn du ein vogelliebender Mensch bist, der Lust hat, mit uns das Leben zu entdecken und zu verbringen, der uns täglich viele Stunden fliegen lässt und im allerbesten Fall bereits noch einen oder zwei Wellis hast, damit wir neue Freunde finden, dann melde dich bitte. Wir sind schwarmkompatibel, wir schreddern weder Pflanzen noch Möbel, wir sind leise und wir zeigen Interesse an Menschen und wollen auf sie zukommen, wenn man uns die Zeit lässt, die wir brauchen, um warm zu werden. Wir heißen Susi und Strolch und sind zirka 1,5 Jahre alt. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel. 395 077 44 oder Mobil 0177 433 29 68 Foto: Tiere suchen Freunde

Livestream

**Vom Nutzen der Pilze**

Prof. Dr. Vera Meyer zu: „Wie Pilzbiotechnologie unsere Wirtschaft nachhaltig transformieren kann.“

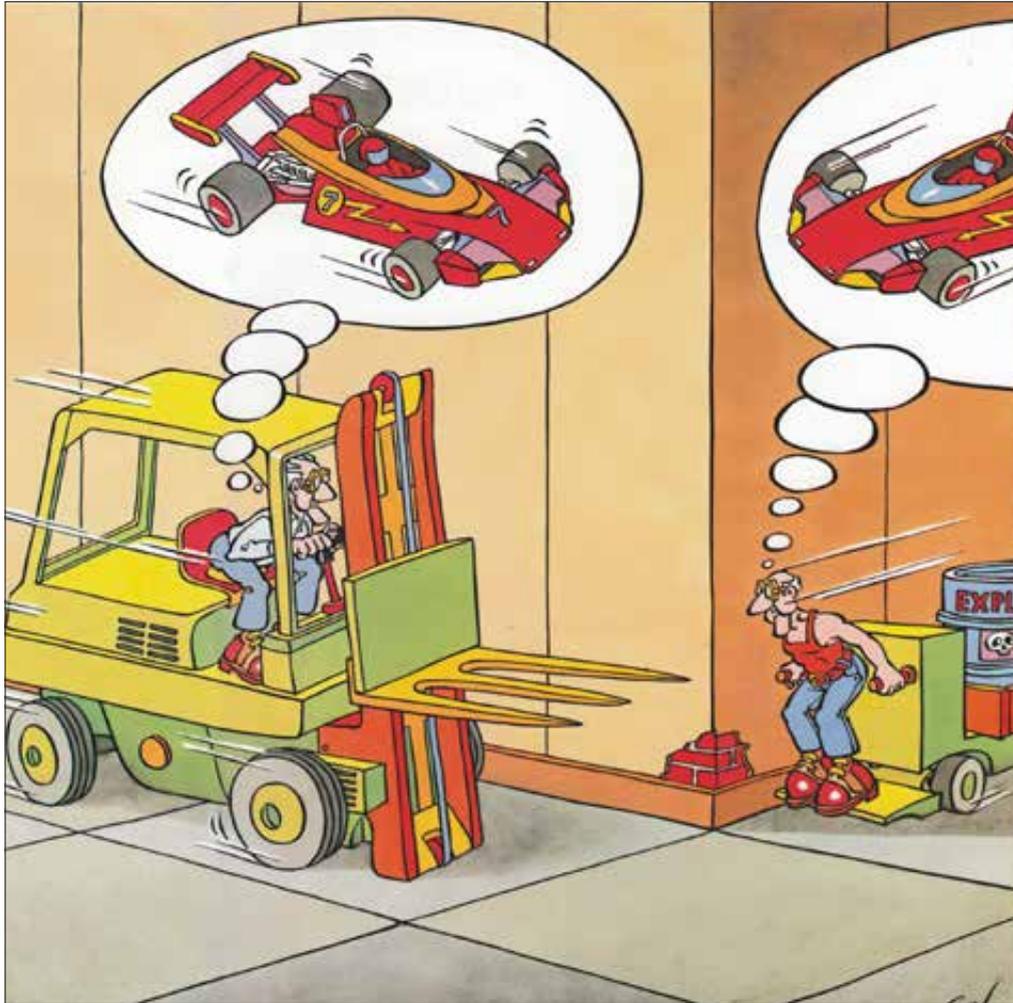
17. Oktober, 19.30 Uhr

Anmeldung unter [www.vhs-wissen-live.de](http://www.vhs-wissen-live.de)



## Freches aus Frohnau

Umdenken tut Not nach einer Urlaubsreise auf der Autobahn



Original Cartoon-Gemälde von G.J.W. Feet, Öl/Acryl auf Leinwand 100 x 100 cm (Handsigniert 490 Euro). Anfragen an den Künstler unter: fuer-kunstweb.de

## BLAULICHT



### Überfall auf Tankstelle

**Reinickendorf** – Die Polizei sucht nach einem bewaffneten Tankstellenüberfall an der Holländerstraße nach den noch unbekannteren Tätern: Zwei Maskierte waren am Abend des 20. September mit Pistolen in den Verkaufsraum gekommen und hatten drei Schüsse in die Decke abgegeben. Die Angestellte bedrohten sie, damit sie ihnen Geld herausgab, wobei die 52-jährige körperlich unversehrt blieb. Anschließend flüchteten die beiden Männer wohl Richtung Septimerstraße. Die weiteren Ermittlungen zu dem Überfall sowie die Fahndung nach den Tatverdächtigen hat das Raubkommissariat der Polizeidirektion 1 (Nord) übernommen.

### Auto trifft Linienbus

**Borsigwalde** – Am Nachmittag des 20. September ist es in Borsigwalde zu einem mutmaßlichen verbotenen Autorennen gekommen, bei dem zwei Frauen schwere Verletzungen erlitten. Eine 38-jährige war in einem VW Passat auf der Holzhauser Straße in Richtung Nordgraben unter-

wegs. An einer Ampel an der Einmündung Triftstraße kam es offenbar zu einer verbalen Auseinandersetzung mit dem Fahrer eines neben ihr haltenden Mercedes. Beide setzten ihre Fahrt in hohem Tempo in Richtung Nordgraben fort. Bei einem mutmaßlichen Überholmanöver kam es zur Kollision. Der Passat prallte gegen eine Laterne und einen Baum, bevor er in den Gegenverkehr geriet und mit einem Linienbus kollidierte. Die Fahrerin und ihre 33-jährige Beifahrerin kamen mit Verletzungen an Kopf und Oberkörper ins Krankenhaus.

### Handyräuber gesucht

**Hermisdorf** – Mit der Veröffentlichung von Bildern aus einer Überwachungskamera bittet die Polizei Berlin um Hilfe bei der Suche nach einem



noch unbekanntem Mann. Die mutmaßliche Tat ereignete sich bereits im vergangenen November. Kurz nach Mitternacht soll der Verdächtige einer 24-jährigen an der Ollenhauerstraße das

Handy entrisen haben. Die Beraubte blieb dabei unverletzt. Der Tatverdächtige ist 25 bis 30 Jahre alt, 1,80 bis 1,85 m groß, trägt einen Kinn- und leichten Oberlippenbart und hat lange schwarze Haare, hinten zu einem Dutt gebunden. Zur Tatzeit trug der Gesuchte einen hellblauen Trainingsanzug. Sachdienliche Hinweise nimmt das Raubkommissariat der Polizeidirektion 1 (Nord) in der Pankstraße 29 in Gesundbrunnen unter der Rufnummer (030) 4664-173131 entgegen.

### Not-OP nach Unfall

**Märkisches Viertel** – Am Abend des 19. September hat ein 20-jähriger Autofahrer gegen 21 Uhr auf der Treuenbrietzener Straße in Richtung Wilhelmsruher Damm einen 28-jährigen Fußgänger erfasst, der die Fahrbahn überqueren wollte. Der Mann wurde mehrere Meter durch die Luft geschleudert und zog sich dabei schwerste Kopfverletzungen zu. Im Krankenhaus wurde er notoperiert und intensivmedizinisch versorgt. Der Autofahrer blieb unverletzt.

## ZUHAUSE IN REINICKENDORF



### Quizzen mit Musike

Im Gespräch mit Dietmar Rüdigkeit



Foto: kbm

#### Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Ich bin hier geboren, groß geworden, zur Schule gegangen. Es ist meine Heimat und wird es immer bleiben, auch wenn die derzeitigen Entwicklungen einen alten Hermisdorfer eher traurig machen.

#### Was in Reinickendorf muss man unbedingt einmal gemacht haben?

Bei meinem Musik-Quiz im Kastanienwäldchen oder im

Hermisdorfer Brit-Pub mitraten. Entspannter und unterhaltsamer können 3 1/2 Stunden kaum vergehen.

#### Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Der eigene Garten mit einem Glas Rotwein – schöner kann ein Tag kaum zu Ende gehen.

#### Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Wenn nicht im eigenen Garten, dann gerne im Hermisdorfer Brit-Pub bei einem der zahlreichen Live-Events im neu ausgebauten Konzert-Raum.

#### Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer (Veranstaltungs-) Kalender?

Das Tegeler Hafenfest und die jährlich stattfindenden Musik-Events „Klangstraße“ und „Allee der Klänge“. Live-Musik an besonderen Orten mit tollen Künstlern.

#### Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Dass im kleinen Rahmen die Musik-Events nicht aussterben. Schöne Live-Konzerte gibt es im Transformator in Frohnau-auch Open Air, der Tegeler Hafenbar, im Hermisdorfer Brit-Pub oder im Kastanienwäldchen.

#### Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt richtig geärgert?

Schon länger stört es mich, dass große Feste und Events aussterben, da die behördlichen Auflagen immer größer werden und dass es durch zahlreiche Anwohnerbeschwerden immer schwieriger wird, die Menschen zum Feiern zu bringen. Negative Beispiele gibt es einige, so der beliebte „Tanz in den Mai“ auf dem Fellbacher Platz in Hermisdorf oder jüngst auch die tolle „PyroTalia“ im Strandbad Lübars. In jedem Provinzdorf ist es leichter zu feiern als in Berlin.

#### Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Der FCK Frohnau mit dem wunderschönen Waldstadion am Ende der Heidenheimer Straße als Heimspielort.

#### Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Immer viel los!

*Dietmar Rüdigkeit wurde 1966 in Hermisdorf geboren, ist dort zur Schule gegangen und dem Bezirk mit Ausnahme von vier Jahren immer treu geblieben. Als gelernter Bürokaufmann arbeitet er mittlerweile in einer Spielwarenhandlung in Frohnau. In seiner Freizeit ist Dietmar Rüdigkeit als DJ tätig und veranstaltet zudem sein Musik-Quiz, unter anderem im Brit-Pub in Hermisdorf und im Kastanienwäldchen. Dafür überlegt er sich in jeder freien Minute besonders knifflige Fragen aus seinem großen Musik-Schatz, die die Rate-Teams zum Schwitzen bringen. Privat ist der Hermisdorfer für Firmenevents oder Familienfeiern als DJ buchbar.*

kbm

Der neue Supermarkt im Wedding

# surreal

## QR-CODE SCANNEN

und alle  
Knaller-Angebote  
entdecken!



# KAUFEN statt ~~Sparen~~



## Him- und Herbeeren

gleichberechtigtes Obst  
Spanien/Marokko/Portugal, Kl. 1

- ✓ reich an Vitamin C
- ✓ gesunder Snack



# 2,79\*

\*Preis nur für Frauen

## Vollkornboot

Natursauerteig (26 %) mit Boot

- ✓ aus Roggenvollkornboot
- ✓ schwimmfähig
- ✓ vegan

# 2,99



## Wanderinnen

aus den Bergen  
kommen sie her

- ✓ wahlweise mit  
Wadenkrampf



# 0,79

## Wasser, extra kalt

# 2,49

fest, vor Verzehr auftauen  
je 2-kg-Beutel

- ✓ mit USB-Anschluss



## prime time theater

### Unser Programm:

bis 15. Oktober



ab 18. Oktober



ab 1. November



primetimetheater

Infos & Tickets unter: [www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

## DAS BERLINER KULT-THEATER